Alkohol in Alltag, Familie und Beruf 2026

Ergebnisse einer repräsentativen Befragung unter 1.228 Frauen und Männern im Alter ab 18 Jahren

August 2026

Pronova BKK

Agenda

1. Untersuchungsansatz Seite 3
2. Management Summary Seite 5
3. Ergebnisse Seite 9
   - Persönlicher Konsum von Alkohol Seite 9
   - Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld Seite 59
4. Statistik Seite 76
5. Kontakt und Impressum Seite 79

1. Untersuchungsansatz

Untersuchungsansatz

Inhalt der Studie: Die Befragung „Alkohol in Alltag, Familie und Beruf 2026“ untersucht, wie in Deutschland mit dem Thema Alkohol umgegangen wird und wie die persönlichen Erfahrungen der Befragten mit Alkohol sind. Dabei wird auch der Konsum von Alkohol im geschäftlichen Umfeld beleuchtet.

Untersuchungsdesign: Bundesweite Online-Befragung

Stichprobe: N = 1.228 Frauen und Männer im Alter ab 18 Jahren, davon N = 400 Frauen und Männer der Generation Z (30 Jahre und jünger)

Befragungszeitraum: Juli/August 2026

2. Management Summary

Management Summary

Alkohol ist in Deutschland gesellschaftlich fest verankert: Er gehört für viele zu Feiern, Urlaub, gemeinsamen Abenden und selbst zum beruflichen Miteinander. Gleichzeitig zeigen die Ergebnisse, dass diese Normalität mit sozialem Druck und teils erheblichen negativen Folgen verbunden ist. Besonders deutlich wird dies bei der Generation Z (18- bis 30-Jährige): Sie trinkt zwar insgesamt seltener als ältere Generationen, erlebt bei konkreten Trinkgelegenheiten jedoch vergleichsweise häufig Kontrollverlust, sozialen Druck und negative Konsequenzen.

Alkohol gehört für die große Mehrheit zum Alltag

86 % der Befragten konsumieren Alkohol, mehr als ein Drittel mindestens einmal pro Woche. Nur eine kleine Minderheit hat noch nie Alkohol getrunken (4 %, S. 10). Besonders Männer und ältere Befragte trinken häufig. Bei der Generation Z ist der Anteil der wöchentlich Trinkenden mit 33 % dagegen am niedrigsten (S. 11). Auch im Generationenvergleich wird wahrgenommen, dass die heutige Gen Z weniger Alkohol konsumiert (S. 42).

Früher Kontakt mit Alkohol und der Einfluss der Eltern

Jede*r Dritte hat bereits vor dem 16. Geburtstag erstmals Alkohol getrunken (S. 31). Meist geschieht dies mit Freunden oder Bekannten, bei der Gen Z waren beim ersten Alkoholkonsum jedoch auffällig häufig die Eltern dabei (S. 38). Gleichzeitig erlebt gerade diese Generation Alkoholkonsum im Elternhaus besonders intensiv: Zwei Drittel aller Befragten haben ihren Vater und/oder ihre Mutter bereits betrunken erlebt (S. 39), bei 40 % der Gen Z kommt dies sogar mindestens einmal monatlich vor (S. 41). Dabei zeigt sich ein Zusammenhang zum eigenen Trinkverhalten: Wer seine Eltern häufiger betrunken erlebt, trinkt auch selbst häufiger Alkohol (S. 40).

Alkohol als fester Bestandteil der Vorratshaltung

Rund jede*r Zweite hat zu Hause nahezu immer Alkohol verfügbar (S. 25). Besonders verbreitet sind Vorräte bei den über 50-Jährigen (S. 26) sowie in Haushalten mit überdurchschnittlichem Nettoeinkommen (S. 27).

Bevorratet werden vor allem Bier, Wein und ausgewählte Spirituosen (S. 28), wobei sich deutliche Unterschiede nach Geschlecht zeigen: Frauen lagern häufiger Wein und Schaumwein, Männer eher Spirituosen und Bier (S. 29).

Management Summary

Alkohol ist fest mit bestimmten sozialen Situationen verbunden

Die Mehrheit trinkt ausschließlich oder überwiegend in Gesellschaft (58 %, S. 12). Bei der Gen Z ist gemeinschaftliches Trinken besonders ausgeprägt (S. 13). Generationenübergreifend sind Partys und Feiern die wichtigsten Anlässe (S. 14). Alkohol wird dabei häufig konsumiert, weil er zu bestimmten Anlässen schlicht „dazugehört“. Daneben dient er unter anderem als Belohnung oder dazu, geselliger und lustiger zu werden (S. 22).

Gen Z: Selteneres Trinken bedeutet nicht weniger Menge

Wer auf Partys Alkohol trinkt, belässt es häufig nicht bei einem Glas: Mehr als jede*r fünfte Partytrinker*in ist dort deutlich angetrunken oder sogar stark betrunken (S. 17). Wer von der Gen Z auf Partys Alkohol trinkt, tut dies oft besonders exzessiv (S. 18).

Zugleich hält sich die Gen Z selbst für besonders trinkfest (S. 21). Die Konsequenzen zeigen sich: In den vergangenen zwölf Monaten konnte die Hälfte der Gen Z alkoholbedingt mindestens einmal nicht mehr gerade gehen oder schämte sich am nächsten Tag für das eigene Verhalten. Etwa ein Drittel musste sich mehrmals übergeben und ebenso viele hatten mehr als einmal einen Filmriss (S. 45).

Hoher sozialer Druck bei Alkoholkonsum

Zwar nimmt sich jede*r Zweite mindestens einmal im Jahr eine Auszeit vom Alkohol vor (S. 20). Gleichzeitig haben 42 % das Gefühl, sich rechtfertigen zu müssen, wenn sie keinen Alkohol trinken (S. 48). Gerade die Gen Z verspürt diesen Rechtfertigungsdruck besonders häufig (S. 49).

Die negativen Folgen von Alkohol

Alkoholkonsum kann mit verschiedenen negativen Folgen einhergehen. Vor allem Männer sowie Angehörige der Gen Z und Gen Y berichten von alkoholbedingten handgreiflichen Auseinandersetzungen (S. 54). Insgesamt wurde bereits jede*r Dritte mindestens einmal von einer alkoholisierten Person angegriffen (S. 48), wobei jüngere Generationen besonders häufig betroffen sind (S. 55). Auf der anderen Seite gibt ein ähnlich hoher Anteil der 18- bis 45-Jährigen an, selbst unter Alkoholeinfluss bereits unangemessen aggressiv geworden zu sein (S. 53).

Management Summary

Während Männer handgreifliche Auseinandersetzungen erleben, sind Frauen häufiger von sexueller Belästigung betroffen (S. 58). Jede dritte Frau wurde bereits von einer alkoholisierten Person sexuell belästigt – die Hälfte der Betroffenen sogar mehrfach (S. 56). Besonders die Gen Z berichtet von negativen Erfahrungen: Mehr als jede*r zweite 18- bis 30-Jährige wurde bereits von einer älteren alkoholisierten Person unangemessen behandelt (S. 57). Allerdings geben 3 von 10 Befragten der Gen Z auch an, unter Alkoholeinfluss ihre*n Partner*in betrogen zu haben (S. 52).

Sozialer Erwartungsdruck bei Alkohol im Berufsleben

Alkohol ist im beruflichen Umfeld vor allem bei Firmenfeiern und Geburtstagen von Kolleg*innen verbreitet (S. 64). Ein Viertel der Berufstätigen geht zudem mindestens einmal im Monat nach Feierabend mit Kolleg*innen etwas trinken (S. 60). Besonders häufig trifft sich die Gen Z nach der Arbeit mit Kolleg*innen auf ein Getränk (S. 62).

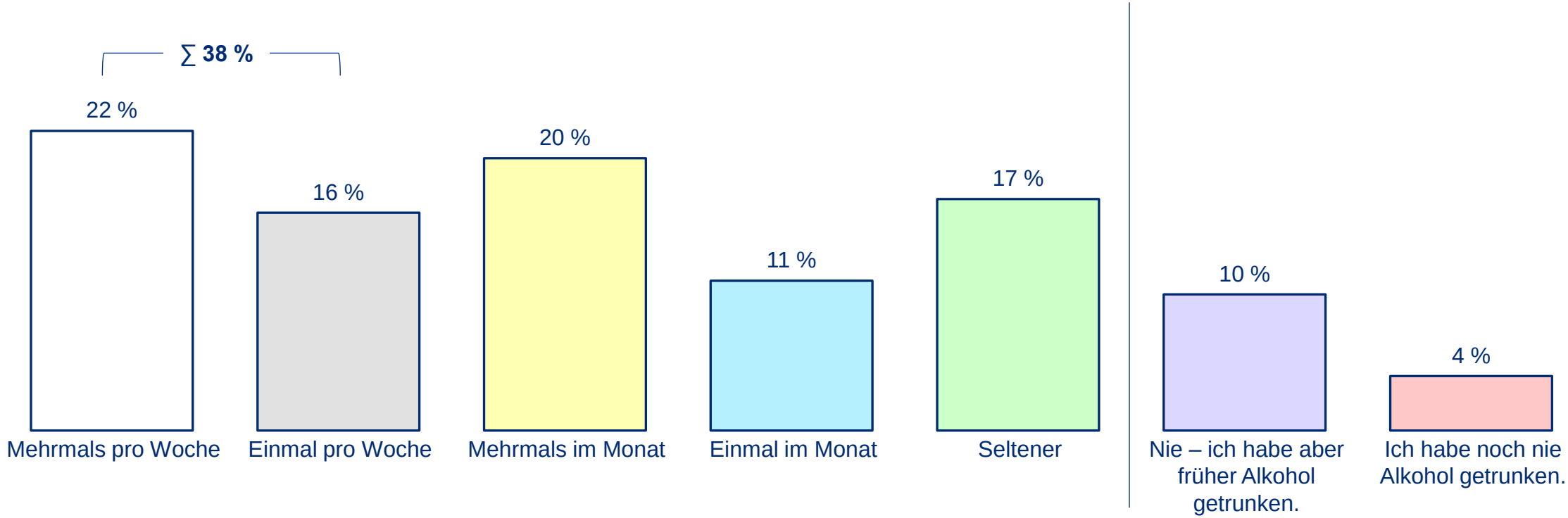
Bei Firmenfeiern und beim Feierabendbier ist etwa ein Drittel der Anwesenden zumindest leicht angetrunken (S. 66). Etwas mehr Alkohol trinkt die Gen Z: Die Hälfte ist bei Firmenevents angetrunken, mehr als jede*r Zehnte ist in solchen Situationen sogar deutlich angetrunken oder stark betrunken (S. 67). Vorgesetzte agieren dabei nicht immer als Vorbilder: 46 % der 18- bis 30-jährigen Berufstätigen haben ihre Vorgesetzten bereits betrunken erlebt (S. 71).

Der Alkoholkonsum im beruflichen Kontext kann auch mit sozialem Druck verbunden sein: Jede*r vierte Berufstätige befürchtet berufliche Nachteile, wenn er oder sie nicht mit Kolleg*innen trinkt (S. 68). Zugleich berichten Berufstätige häufiger als frühere Generationen von sexuellen Übergriffen (S. 73). Knapp jede*r Vierte wurde bereits auf einer Betriebsfeier sexuell belästigt (S. 72), unter den 18- bis 30-Jährigen liegt der Anteil sogar bei 40 % (S. 74).

3. Ergebnisse | Persönlicher Konsum von Alkohol

86 % trinken Alkohol, mehr als ein Drittel mindestens einmal in der Woche.

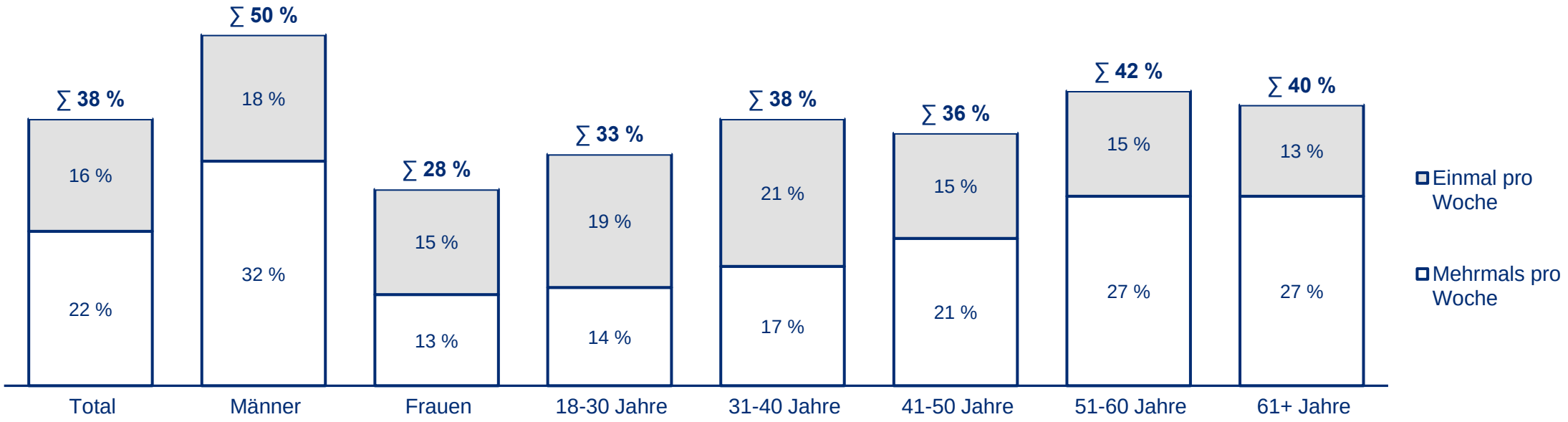
Häufigkeit persönlicher Alkoholkonsum



Frage 1: Wie häufig trinken Sie persönlich über das Jahr gesehen alkoholische Getränke?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Besonders Männer und über 50-Jährige trinken häufig Alkohol.

Häufigkeit wöchentlicher Alkoholkonsum – nach Geschlecht und Alter

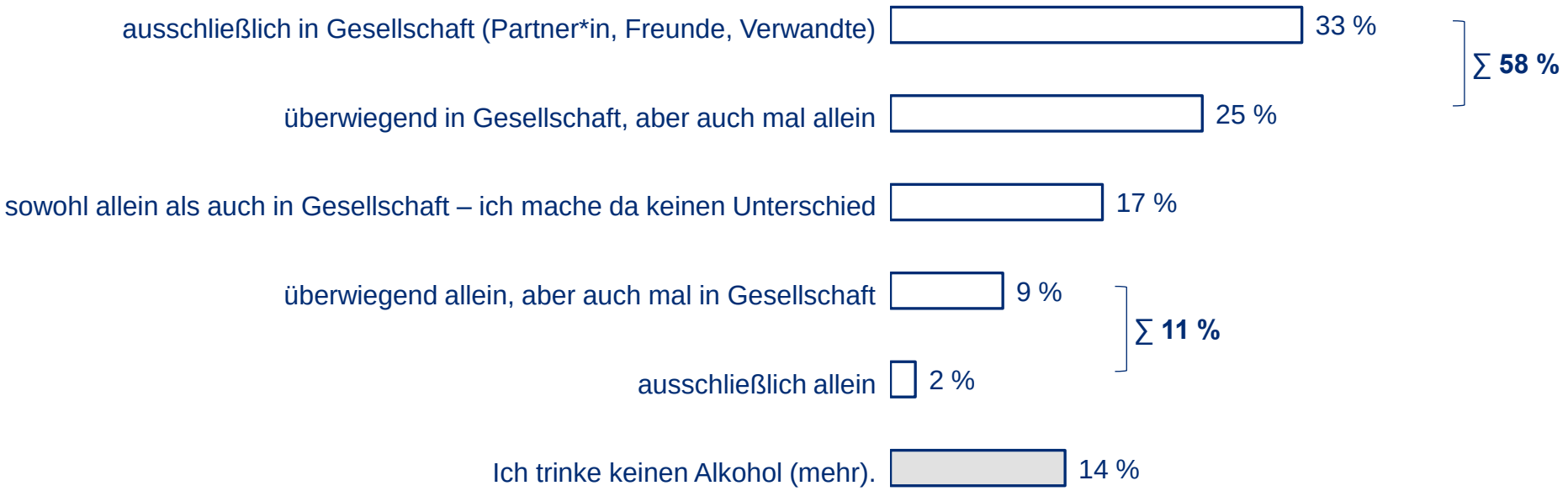


Frage 1: Wie häufig trinken Sie persönlich über das Jahr gesehen alkoholische Getränke?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Mehr als jede*r Zehnte trinkt Alkohol überwiegend oder ausschließlich alleine.

Alkoholkonsum eher in Gesellschaft oder allein

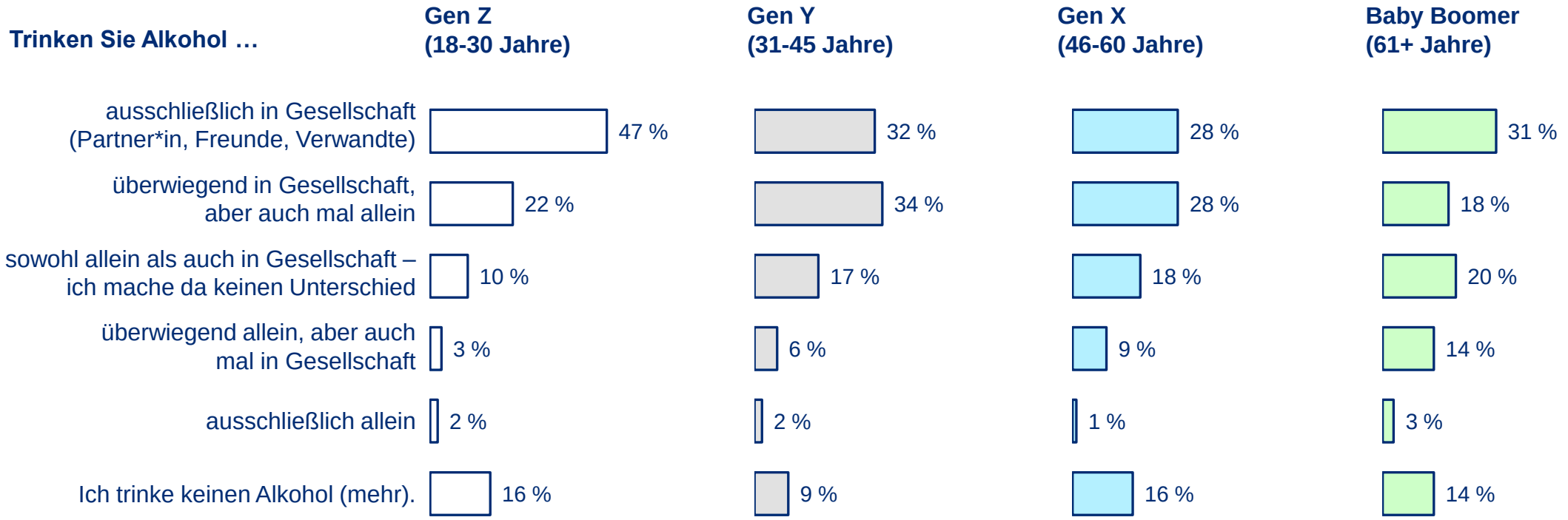
Trinken Sie Alkohol …



Frage 2: Trinken Sie Alkohol …
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Die Generation Z trinkt am häufigsten ausschließlich in Gesellschaft.

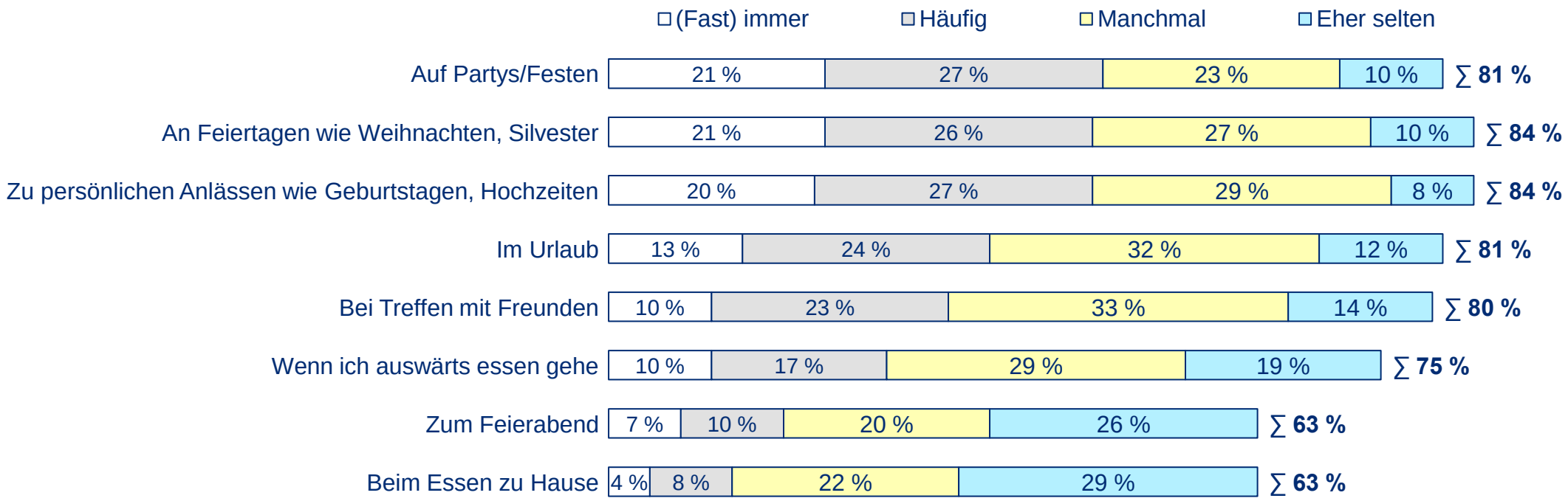
Alkoholkonsum eher in Gesellschaft oder allein – nach Generationen



Frage 2: Trinken Sie Alkohol …
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Partys, Feiertage und persönliche Feiern sind die häufigsten Anlässe für Alkoholkonsum.

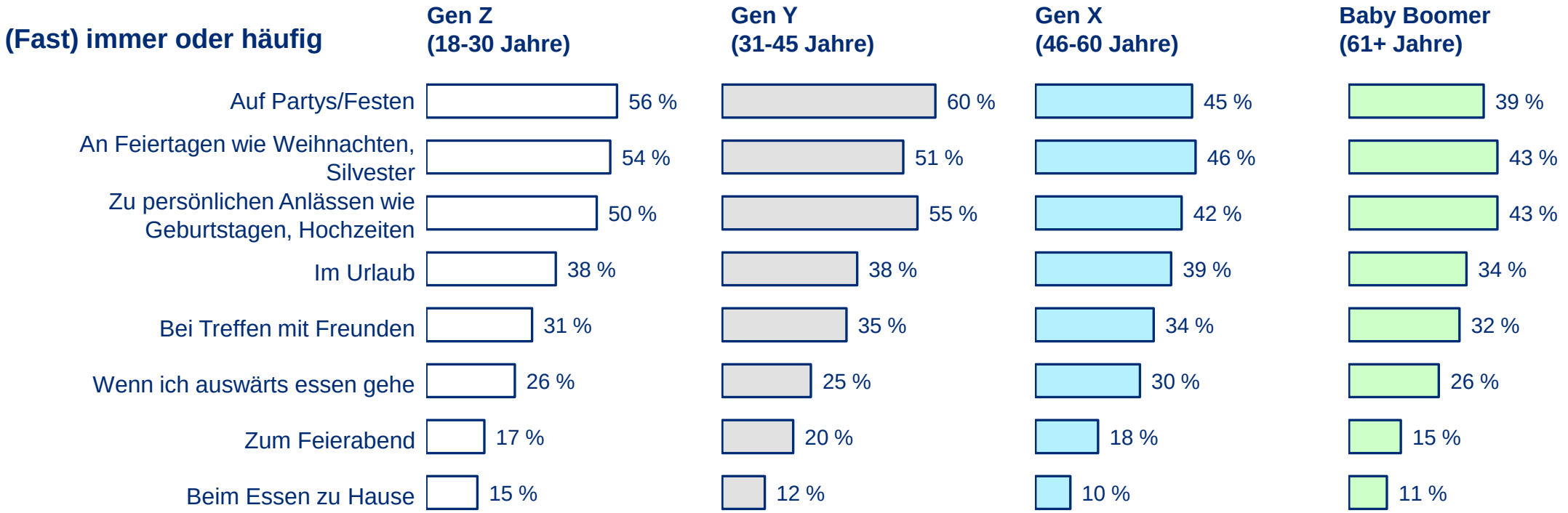
Anlässe für den Konsum von Alkohol



Frage 3: Zu welchen Anlässen trinken Sie Alkohol?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage, sortiert nach Summe (fast) immer + häufig, nicht ausgewiesen: Nie zu dem Anlass bzw. trinke keinen Alkohol (mehr))

Die Generation Z trinkt Alkohol vor allem auf Partys sowie an Feiertage oder zu persönlichen Anlässen.

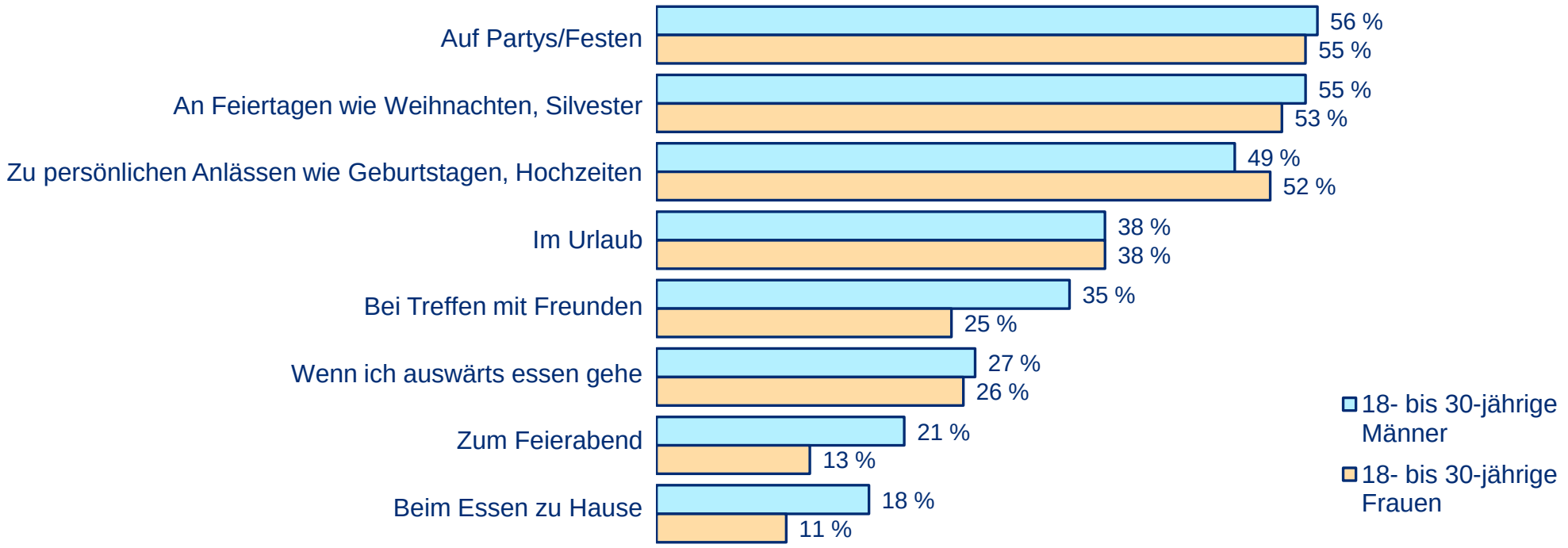
Anlässe für den Konsum von Alkohol – nach Generationen



Frage 3: Zu welchen Anlässen trinken Sie Alkohol?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: (Fast) immer / Häufig / Manchmal / Eher selten / Nie; Hier ausgewiesen: (Fast) immer oder häufig)

18- bis 30-jährige Männer trinken häufiger als gleichaltrige Frauen beim Treffen mit Freunden oder zum Feierabend.

Anlässe für den häufigen Konsum von Alkohol – Generation Z (18-30 Jahre) nach Geschlecht

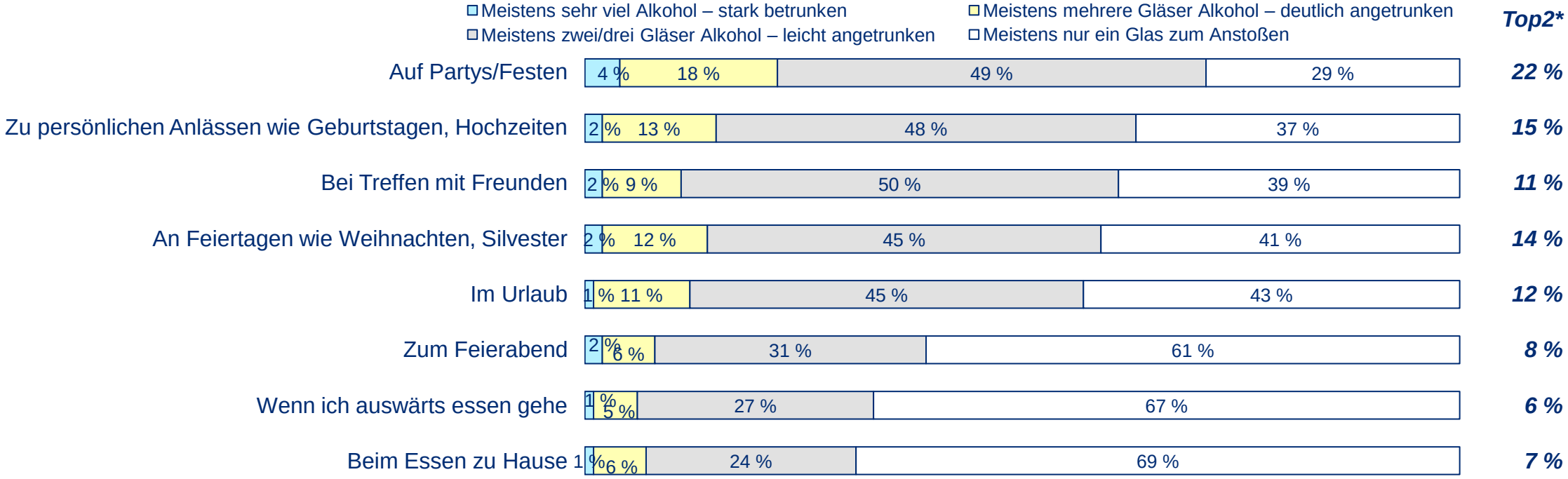


Frage 3: Zu welchen Anlässen trinken Sie Alkohol?
Basis: Befragten der Generation Z (18- bis 30-Jährige), N = 400, davon N = 209 Männer und N = 191 Frauen (Skalierte Abfrage: (Fast) immer / Häufig / Manchmal / Eher selten / Nie; Hier ausgewiesen: (Fast) immer oder häufig)

Besonders auf Partys bleibt es selten bei einem Glas. Mehr als jede*r Fünfte ist deutlich angetrunken oder betrunken.

Konsumierte Alkoholmenge während der verschiedenen Anlässe

(Basis: Personen, die bei den jeweiligen Anlässen Alkohol konsumieren)



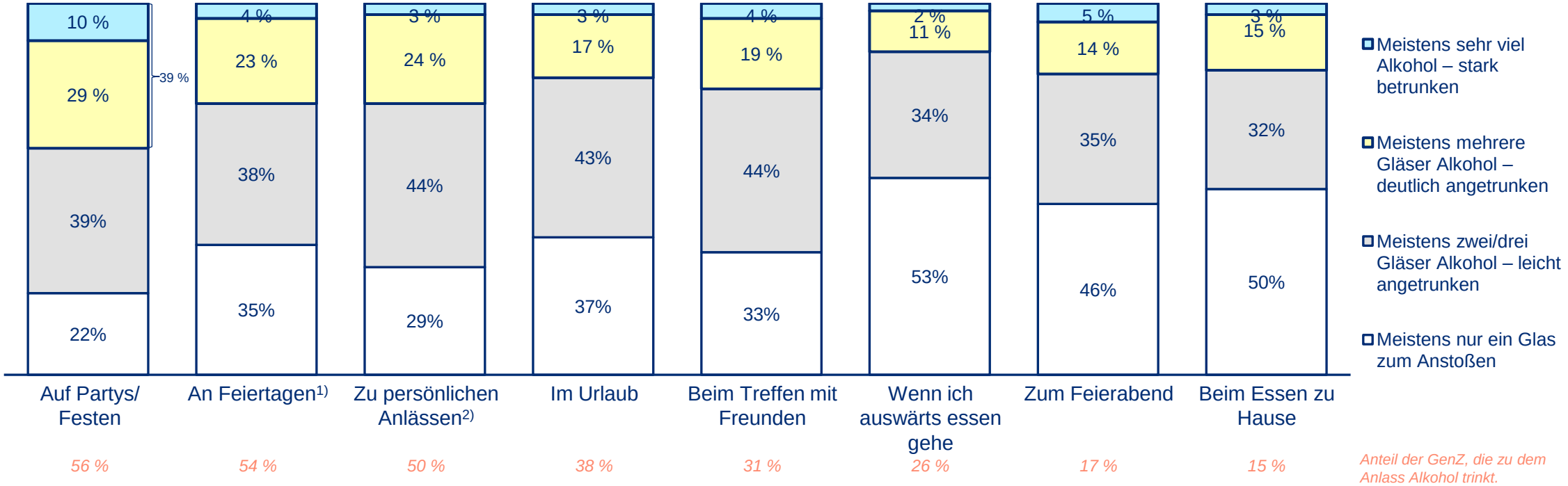
Frage 4: Wie würden Sie die Alkoholmenge, die Sie bei den jeweiligen Anlässen normalerweise trinken, einschätzen?
Basis: Befragte, die zu dem jeweiligen Anlass – wenn auch nur selten – Alkohol trinken (Skalierte Abfrage)

*Top 2 = „Meistens mehrere Gläser Alkohol – deutlich angetrunken“ oder „Meistens sehr viel Alkohol – stark betrunken“ genannt

Wer in der Gen Z auf Partys Alkohol trinkt, tut dieses oft sehr exzessiv: 39 % sind stark angetrunken oder betrunken.

Konsumierte Alkoholmenge während der verschiedenen Anlässe – Generation Z

(Basis: Personen, die bei den jeweiligen Anlässen Alkohol konsumieren)

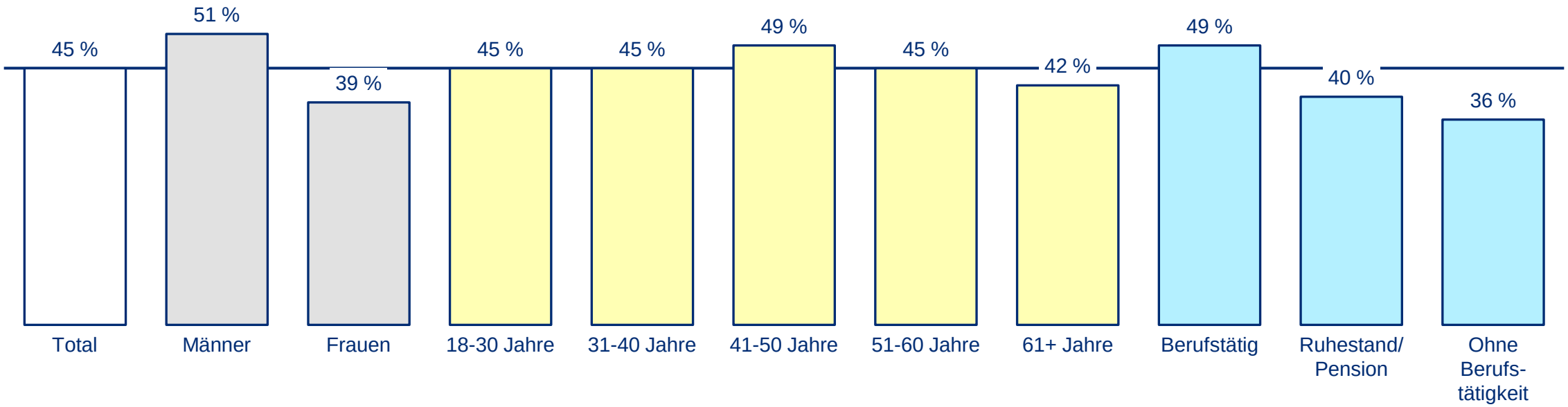


Frage 4: Wie würden Sie die Alkoholmenge, die Sie bei den jeweiligen Anlässen normalerweise trinken, einschätzen?
Basis: Befragte im Alter von 18 bis 30 Jahren (GenZ), die – wenn auch nur selten - zu diesem Anlass Alkohol trinken (Skalierte Abfrage) 1) wie Weihnachten, Silvester 2) wie Geburtstagen, Hochzeiten

Besonders für Männer und Berufstätige gehört Alkohol im privaten Umfeld zum Leben dazu.

Einstellungen zum Alkoholkonsum

Alkohol gehört für mich in meinem privaten Umfeld einfach zum Leben dazu.

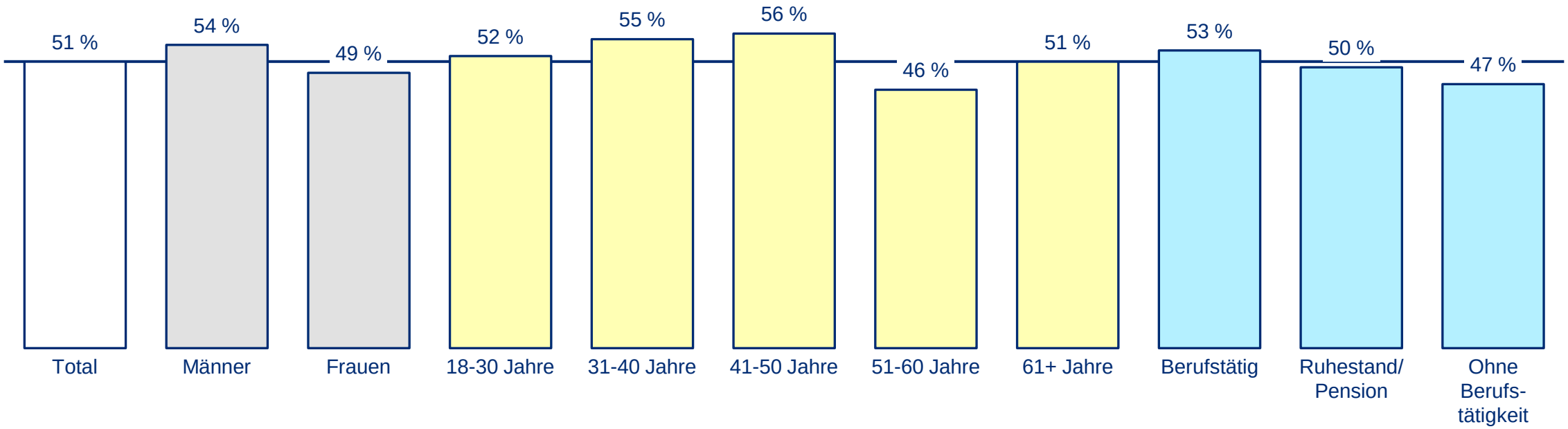


Frage 5: Welche dieser Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: Trifft zu / Trifft nicht zu; Hier ausgewiesen: Trifft zu)

Jede*r Zweite nimmt sich vor, mindestens einmal im Jahr eine Zeit lang auf Alkohol zu verzichten.

Einstellungen zum Alkoholkonsum

Ich versuche zumindest einmal im Jahr für eine bestimme Zeit auf Alkohol ganz zu verzichten.

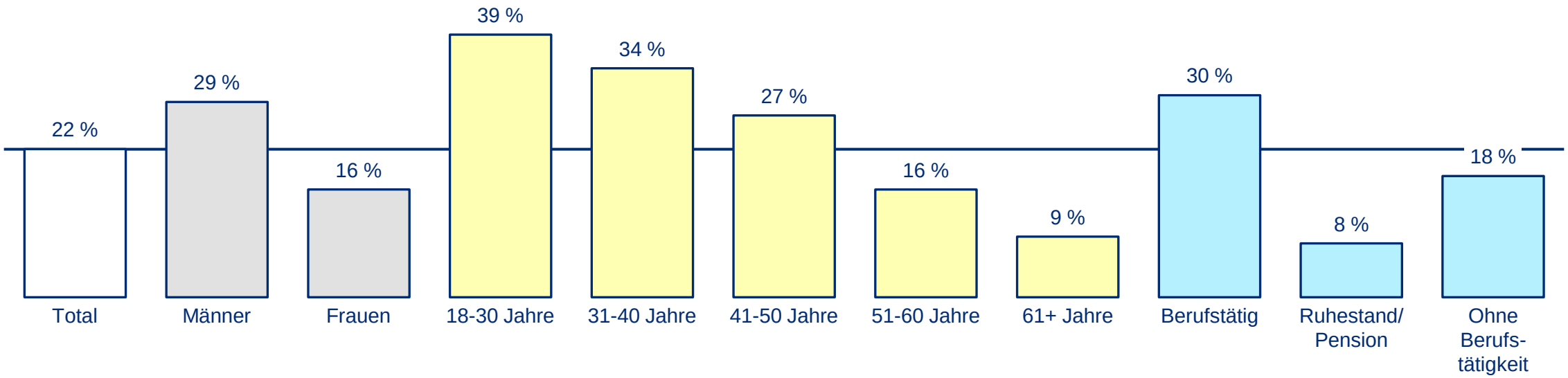


Frage 5: Welche dieser Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: Trifft zu / Trifft nicht zu; Hier ausgewiesen: Trifft zu)

Besonders die 18- bis 30-Jährigen (Gen Z) hält sich für sehr trinkfest.

Einstellungen zum Alkoholkonsum

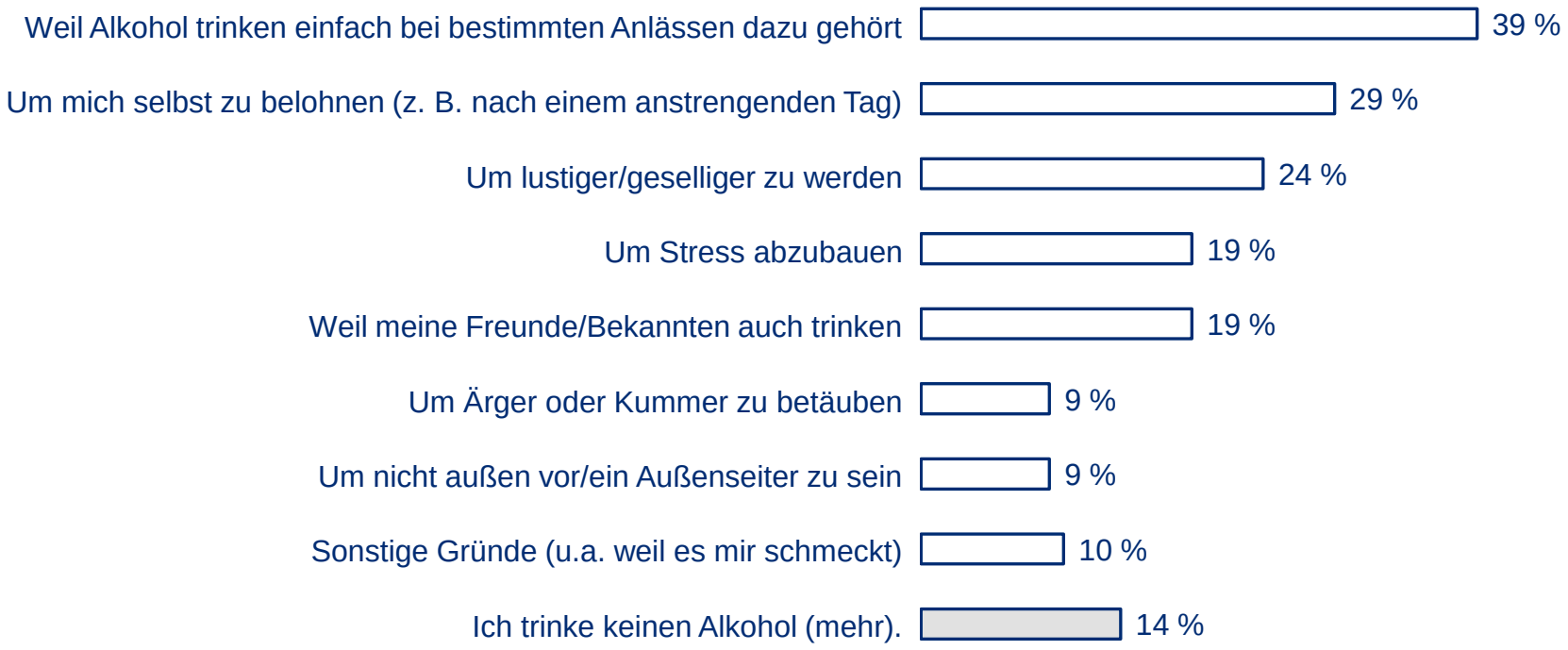
Ich bin sehr trinkfest und könnte andere problemlos unter den Tisch trinken.



Frage 5: Welche dieser Aussagen treffen auf Sie persönlich zu?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: Trifft zu / Trifft nicht zu; Hier ausgewiesen: Trifft zu)

Alkohol wird getrunken, weil er zu bestimmten Anlässen dazu gehört, als Belohnung oder um lustiger zu werden.

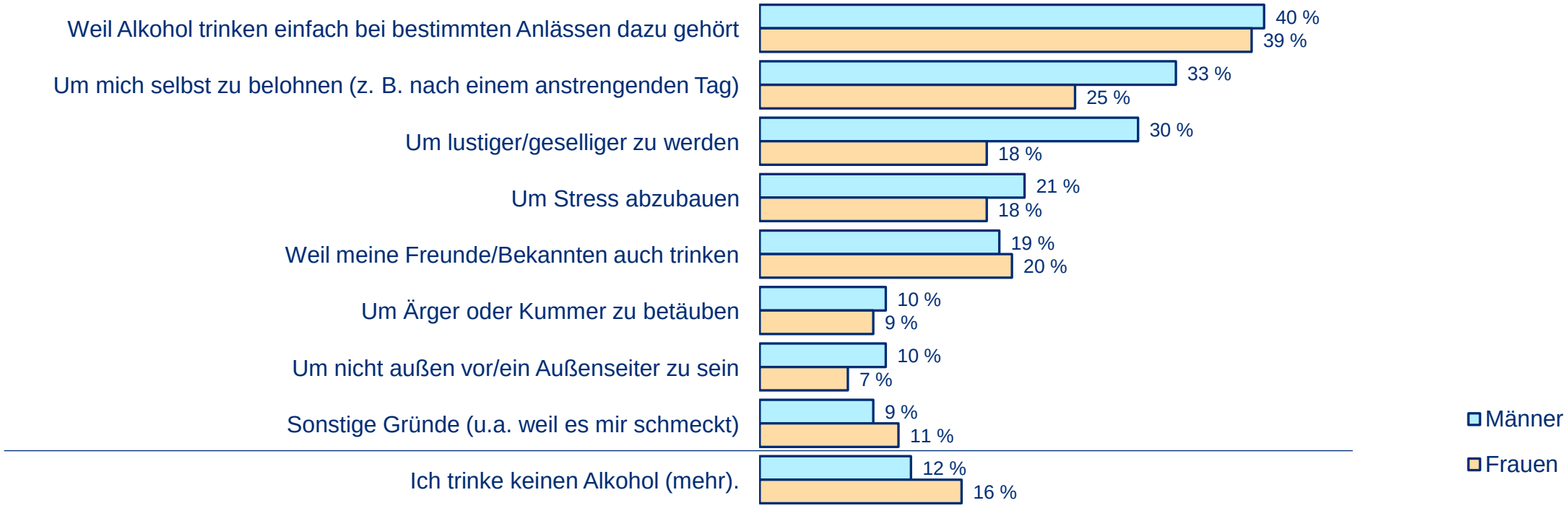
Hauptgründe für den Konsum von Alkohol



Frage 6: Was sind die drei Hauptgründe, warum Sie Alkohol trinken?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Mehrfachnennungen, maximal 3 Antworten)

Männer trinken häufiger als Frauen Alkohol, um sich selbst zu belohnen oder geselliger zu werden.

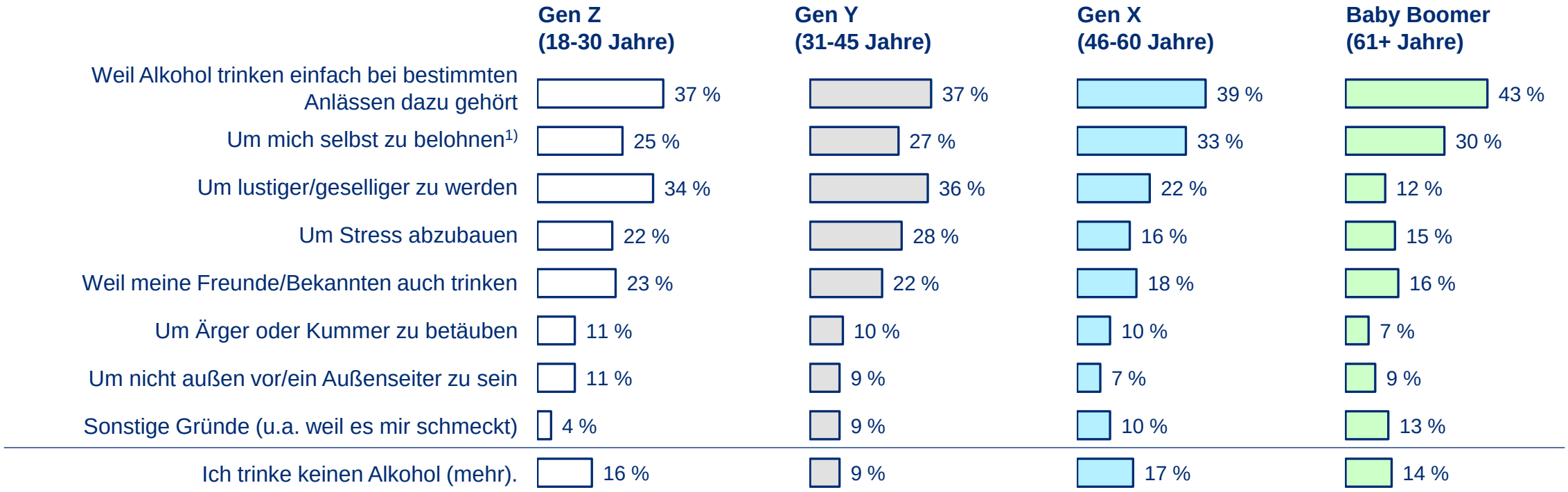
Hauptgründe für Alkoholkonsum – nach Geschlecht



Frage 6: Was sind die drei Hauptgründe, warum Sie Alkohol trinken?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Mehrfachnennungen, maximal 3 Antworten)

Für 31- bis 45-Jährige spielt Stressabbau beim Alkoholkonsum häufiger eine entscheidende Rolle.

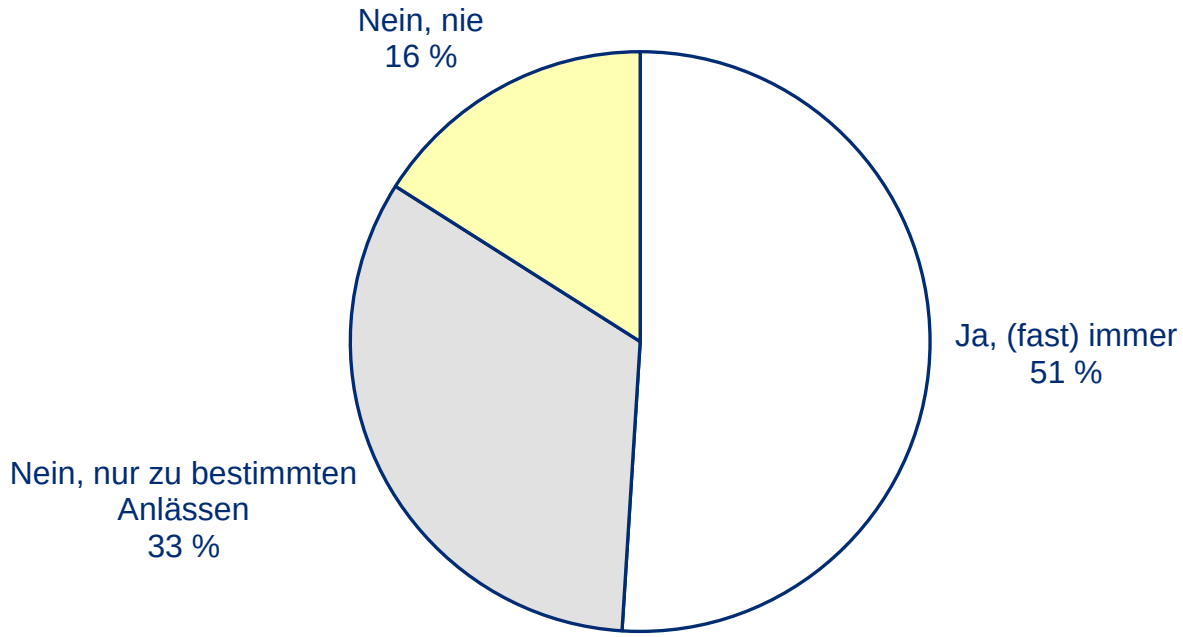
Hauptgründe für Alkoholkonsum – nach Generationen



Frage 6: Was sind die drei Hauptgründe, warum Sie Alkohol trinken?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Mehrfachnennungen, maximal 3 Antworten) 1) z. B. nach einem anstrengenden Tag

Jede*r zweite Deutsche hat zu Hause fast immer Alkohol vorrätig.

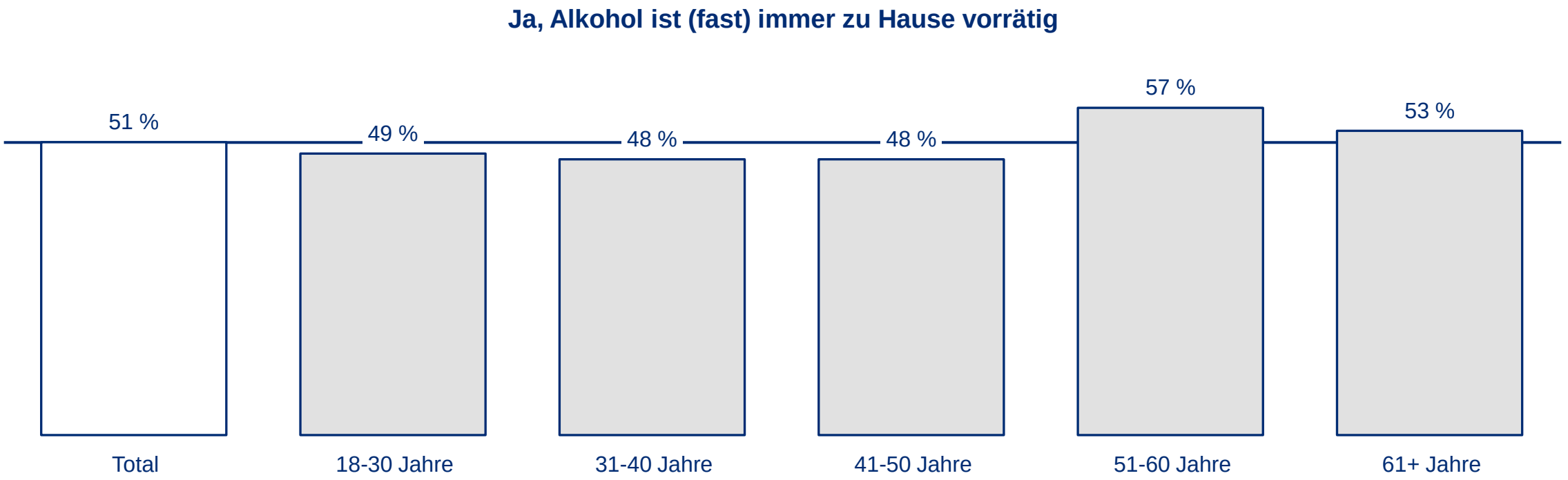
Alkoholvorrat zu Hause



Frage 7: Haben Sie Alkohol zu Hause vorrätig?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Besonders bei über 50-Jährigen ist zu Hause (fast) immer Alkohol vorhanden.

Alkoholvorrat zu Hause – nach Alter

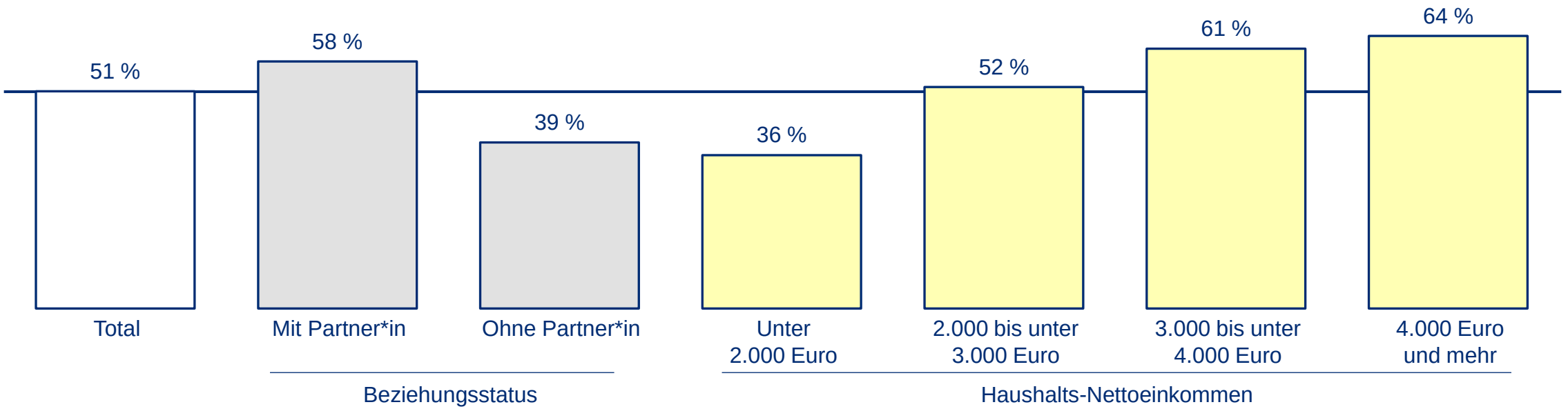


Frage 7: Haben Sie Alkohol zu Hause vorrätig?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Alkoholvorräte finden sich vor allem in Haushalten mit überdurchschnittlichem Nettoeinkommen.

Alkoholvorrat zu Hause – nach Beziehungsstatus und Haushalts-Nettoeinkommen

Ja, Alkohol ist (fast) immer zu Hause vorrätig



Frage 7: Haben Sie Alkohol zu Hause vorrätig?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Auf Vorrat gelagert werden überwiegend Wein, einzelne Spirituosen oder Bier.

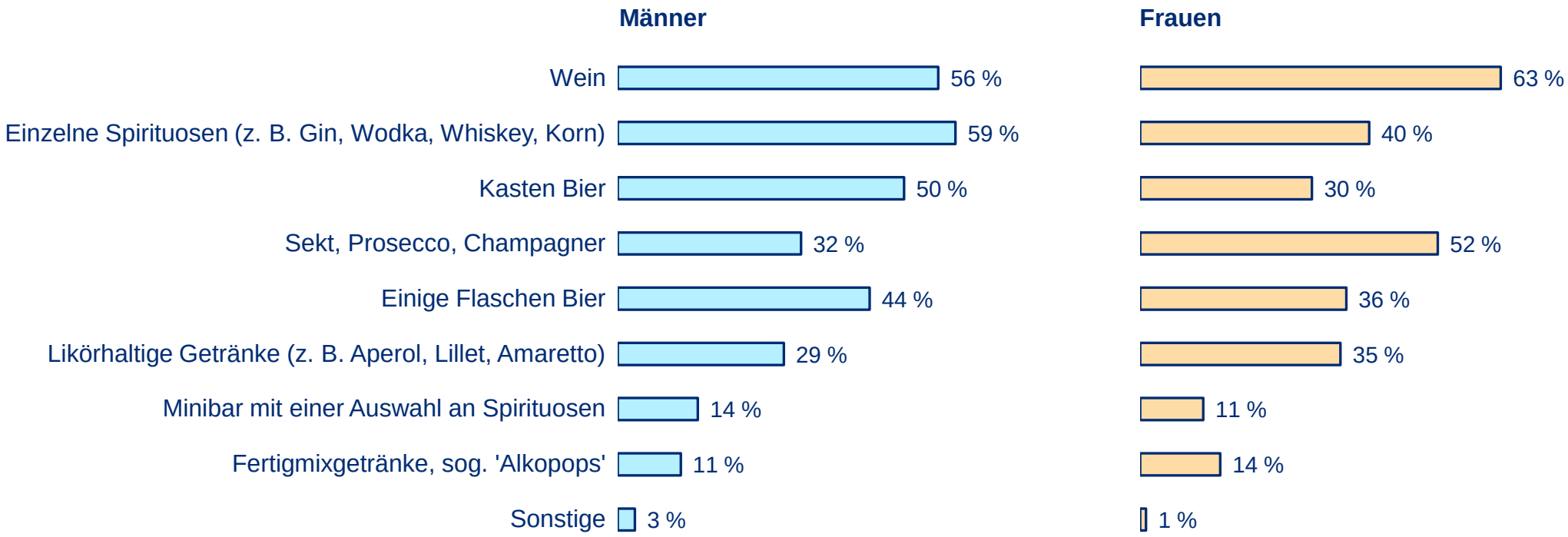
Art der alkoholischen Getränke im häuslichen Vorrat



Frage 7b: Welche alkoholischen Getränke haben Sie (fast) immer zu Hause vorrätig?
Basis: Befragte, die (fast) immer Alkohol zu Hause vorrätig haben, N = 622 (Mehrfachnennungen)

Frauen haben eher Wein oder Schaumwein vorrätig, Männer eher Spirituosen oder Bier.

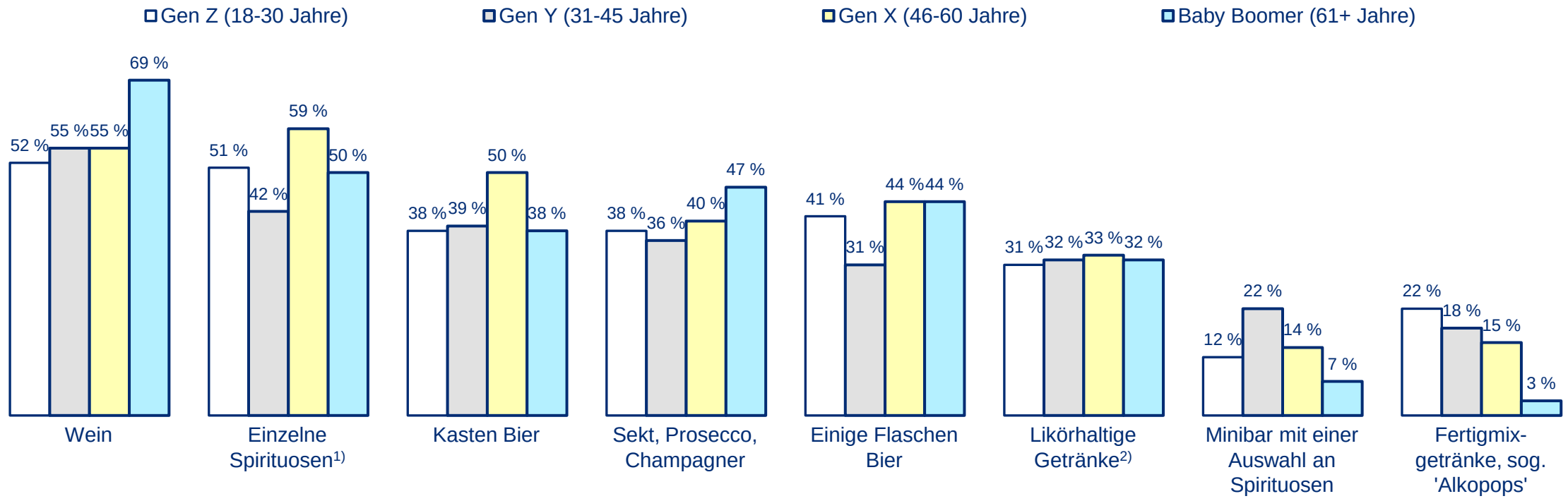
Art der alkoholischen Getränke im Vorrat – nach Geschlecht



Frage 7b: Welche alkoholischen Getränke haben Sie (fast) immer zu Hause vorrätig?
Basis: Befragte, die (fast) immer Alkohol zu Hause vorrätig haben, N = 622 (Mehrfachnennungen)

Wein ist vor allem bei über 60-Jährigen im Vorrat, Alkopops eher bei der Generation Z.

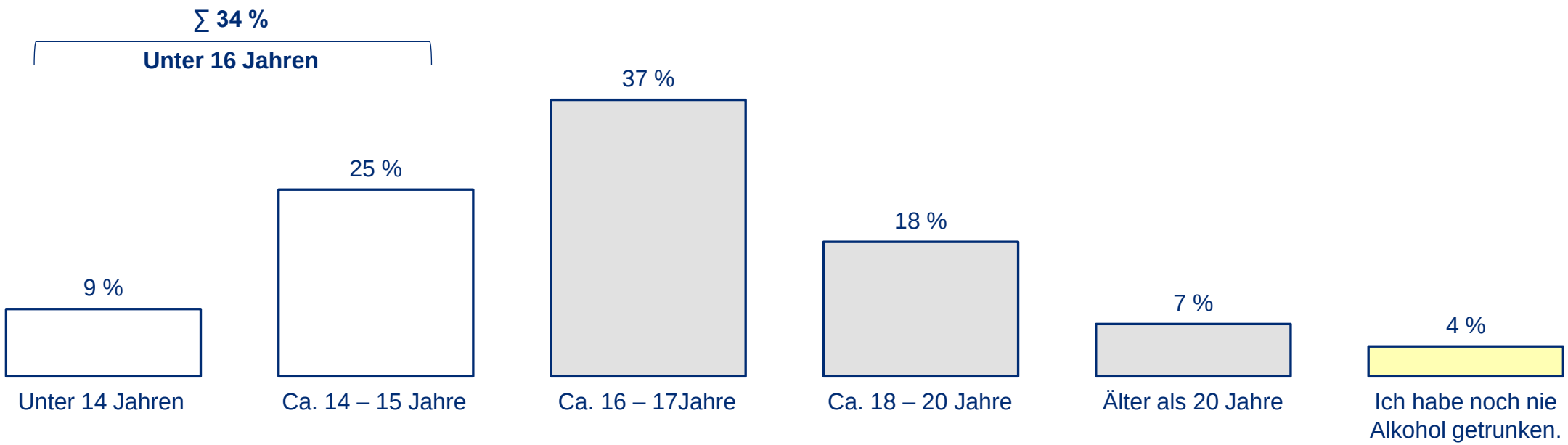
Art der alkoholischen Getränke im Vorrat - nach Generationen



Frage 7b: Welche alkoholischen Getränke haben Sie (fast) immer zu Hause vorrätig?
Basis: Befragte, die (fast) immer Alkohol zu Hause vorrätig haben, N = 622 (Mehrfachnennungen) 1) z. B. Gin, Wodka, Whiskey, Korn 2) z. B. Aperol, Lillet, Amaretto

Jede*r Dritte hat bereits vor dem 16. Geburtstag das erste Mal Alkohol getrunken.

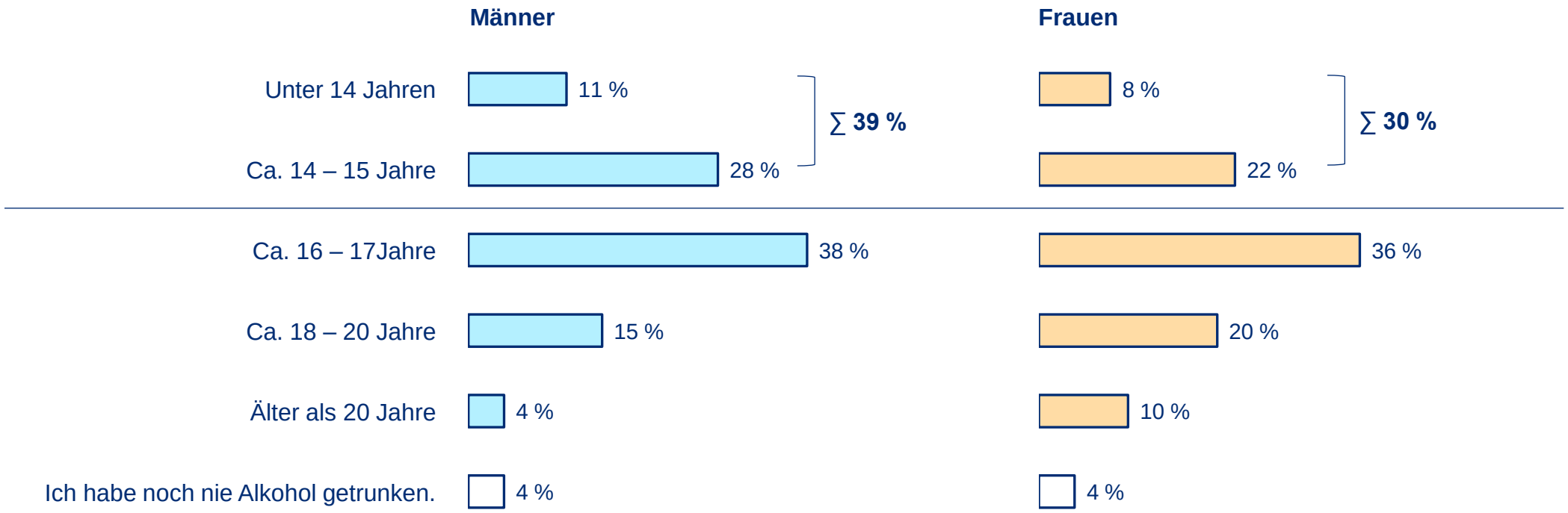
Alter beim ersten Alkoholkonsum



Frage 8a: Wie alt waren Sie schätzungsweise, als Sie das erste Mal Alkohol getrunken haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Männer kommen früher mit Alkohol in Kontakt als Frauen.

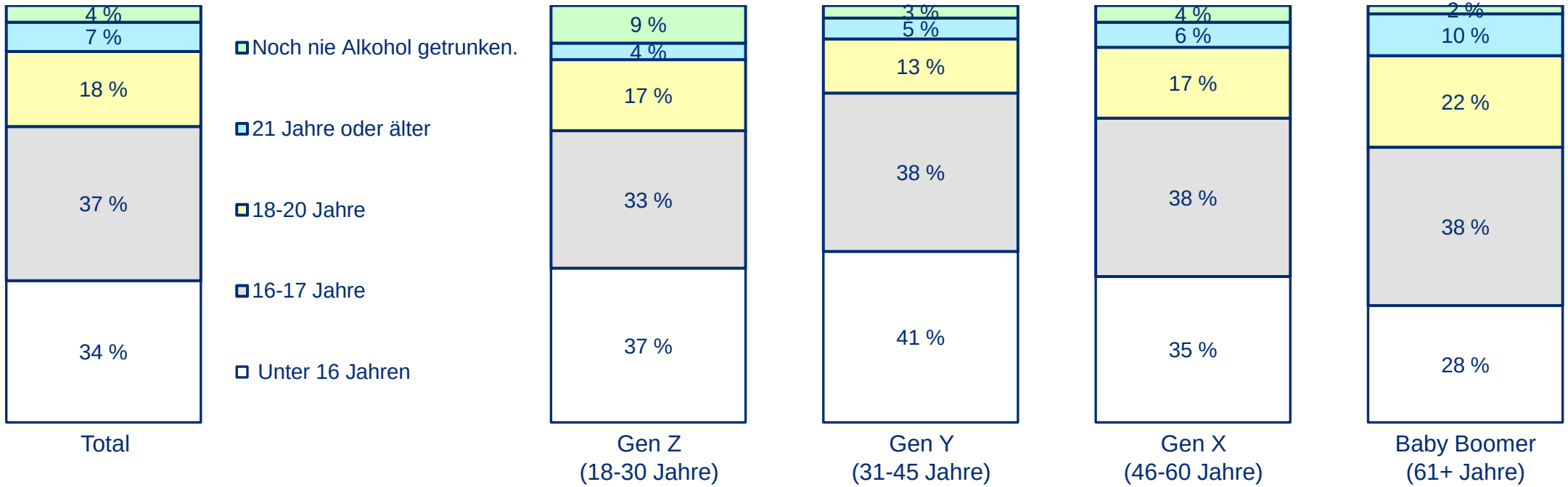
Alter beim ersten Alkoholkonsum – nach Geschlecht



Frage 8a: Wie alt waren Sie schätzungsweise, als Sie das erste Mal Alkohol getrunken haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Besonders die 31- bis 45-Jährigen (Gen Y) haben sehr früh erstmals Alkohol getrunken.

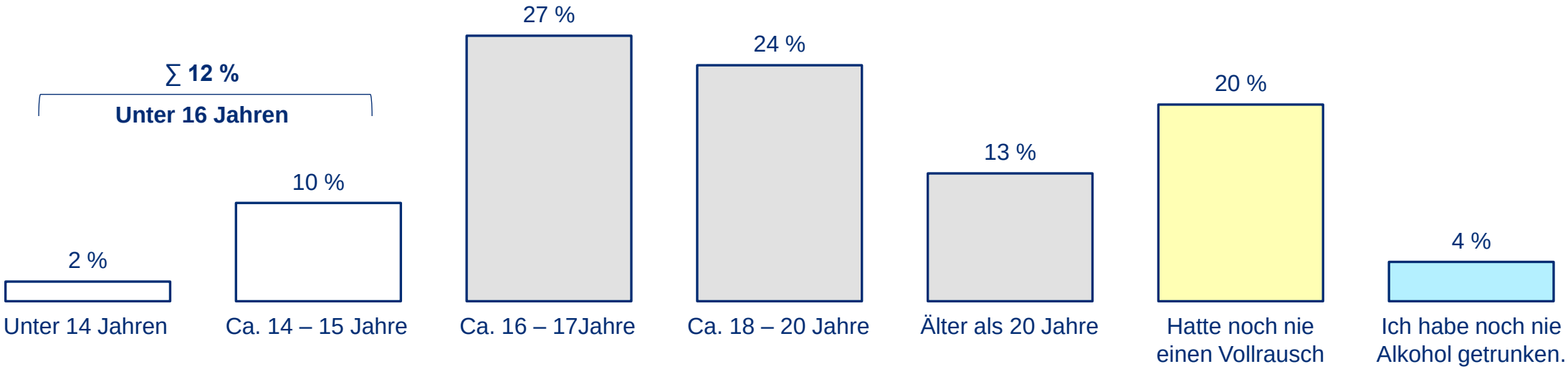
Alter beim ersten Alkoholkonsum – nach Generationen



Frage 8a: Wie alt waren Sie schätzungsweise, als Sie das erste Mal Alkohol getrunken haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Jede*r Achte hatte bereits vor dem 16. Geburtstag den ersten Vollrausch.

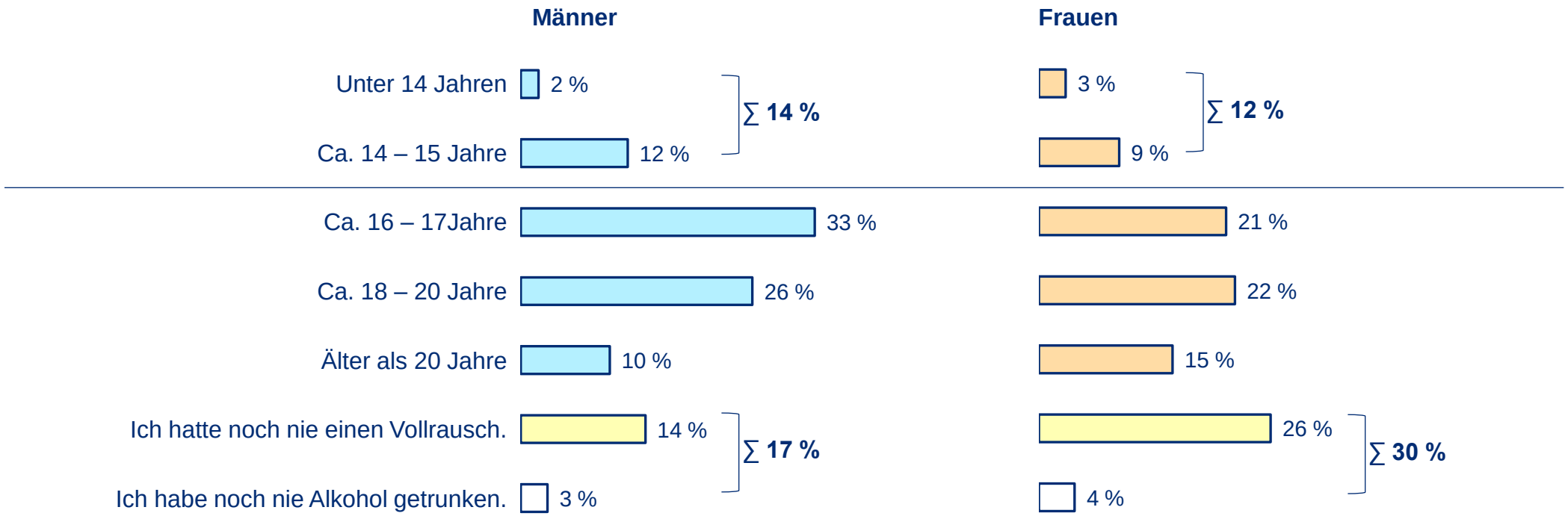
Alter beim ersten Vollrausch



Frage 8b: Wie alt waren Sie schätzungsweise, als Sie den ersten Vollrausch gehabt haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

30 % der Frauen hatten noch nie einen Vollrausch, bei Männern sind es nur 17 %.

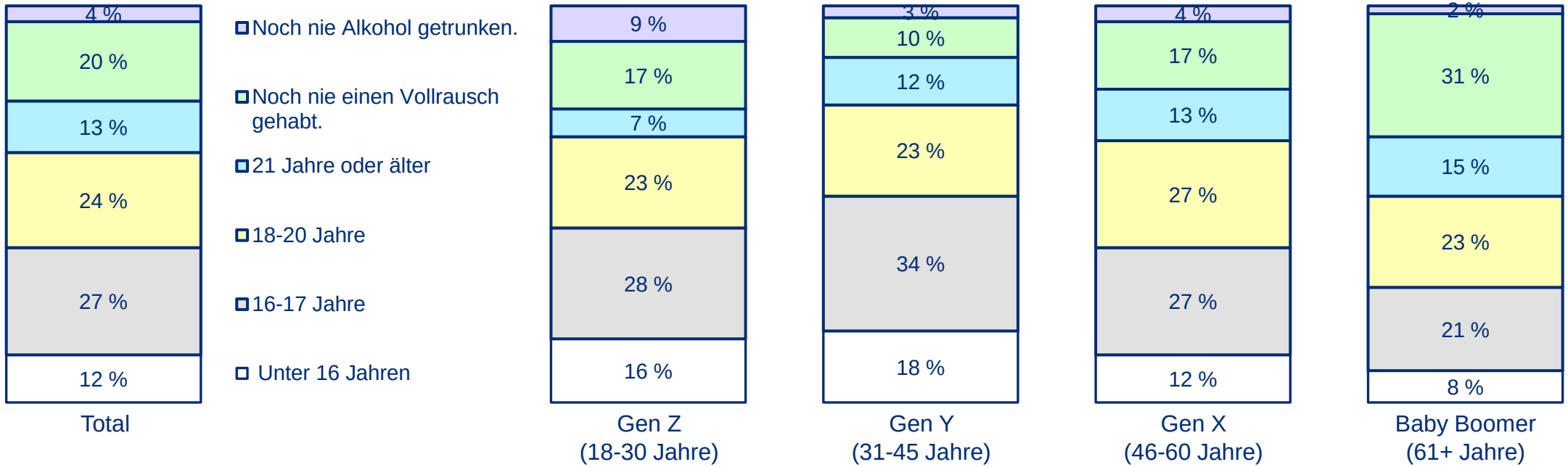
Alter beim ersten Vollrausch – nach Geschlecht



Frage 8b: Wie alt waren Sie schätzungsweise, als Sie den ersten Vollrausch gehabt haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Rund jede*r Vierte der Gen Z und jede*r Dritte der über 60-Jährigen hatte noch nie einen Vollrausch.

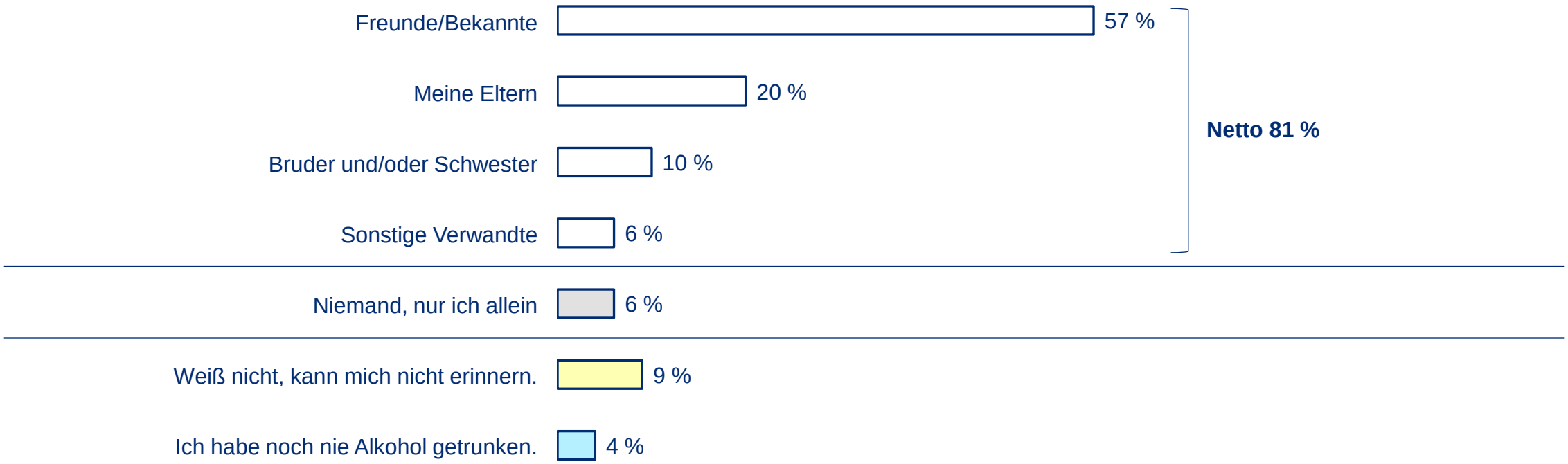
Alter beim ersten Vollrausch – nach Generationen



Frage 8b: Wie alt waren Sie schätzungsweise, als Sie den ersten Vollrausch gehabt haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Der erste Alkohol wird meist mit Freunden oder Bekannten getrunken.

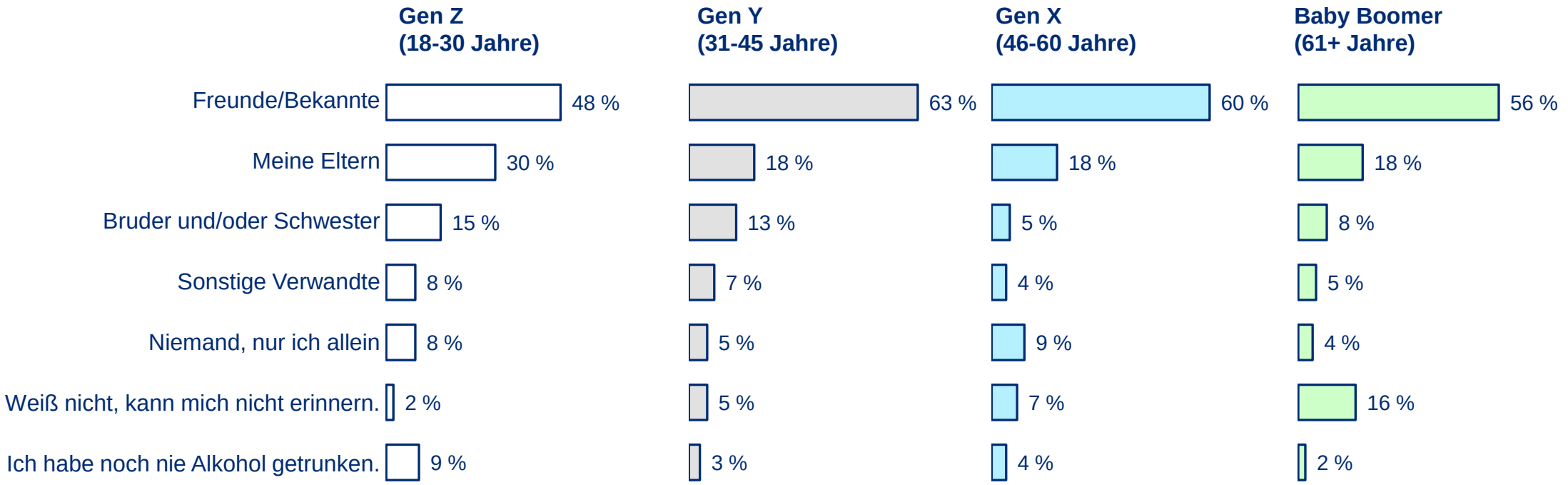
Wer beim ersten Alkoholkonsum dabei war



Frage 9: Wer war dabei, als Sie das erste Mal in Ihrem Leben Alkohol getrunken haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Mehrfachnennungen)

Bei der Generation Z waren beim ersten Schluck Alkohol auffällig häufig die Eltern dabei.

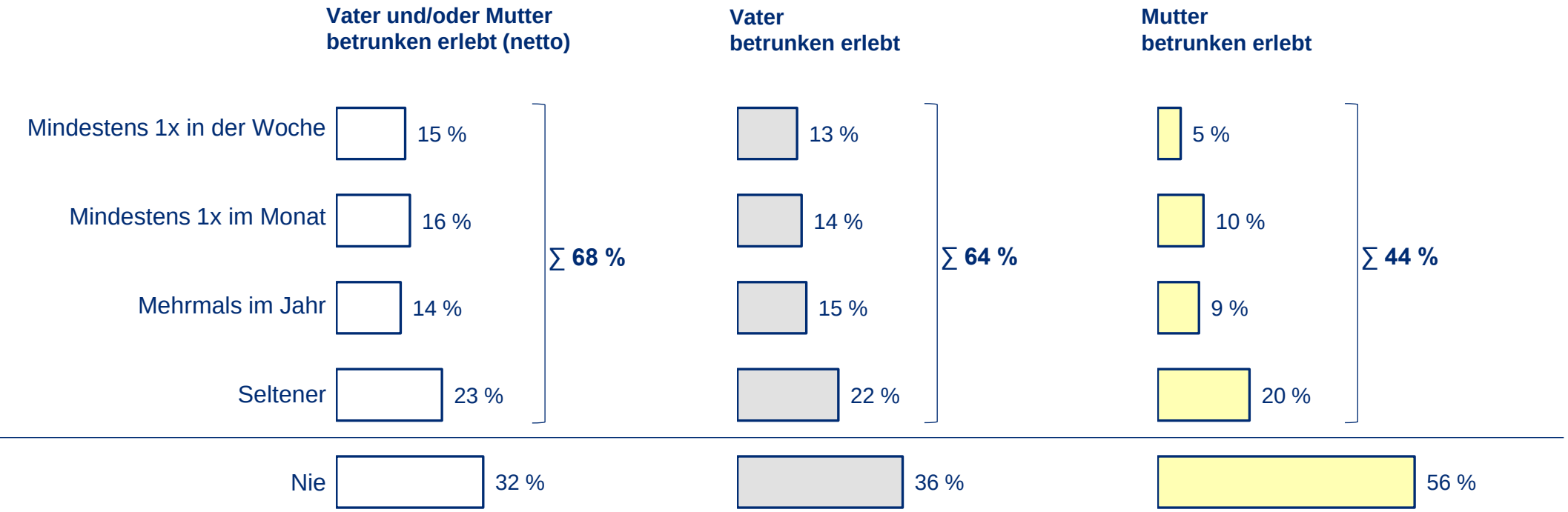
Wer beim ersten Alkoholkonsum dabei war - nach Generationen



Frage 9: Wer war dabei, als Sie das erste Mal in Ihrem Leben Alkohol getrunken haben?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Mehrfachnennungen)

Zwei Drittel der Befragten haben ihre Eltern schon einmal betrunken erlebt, vor allem den Vater.

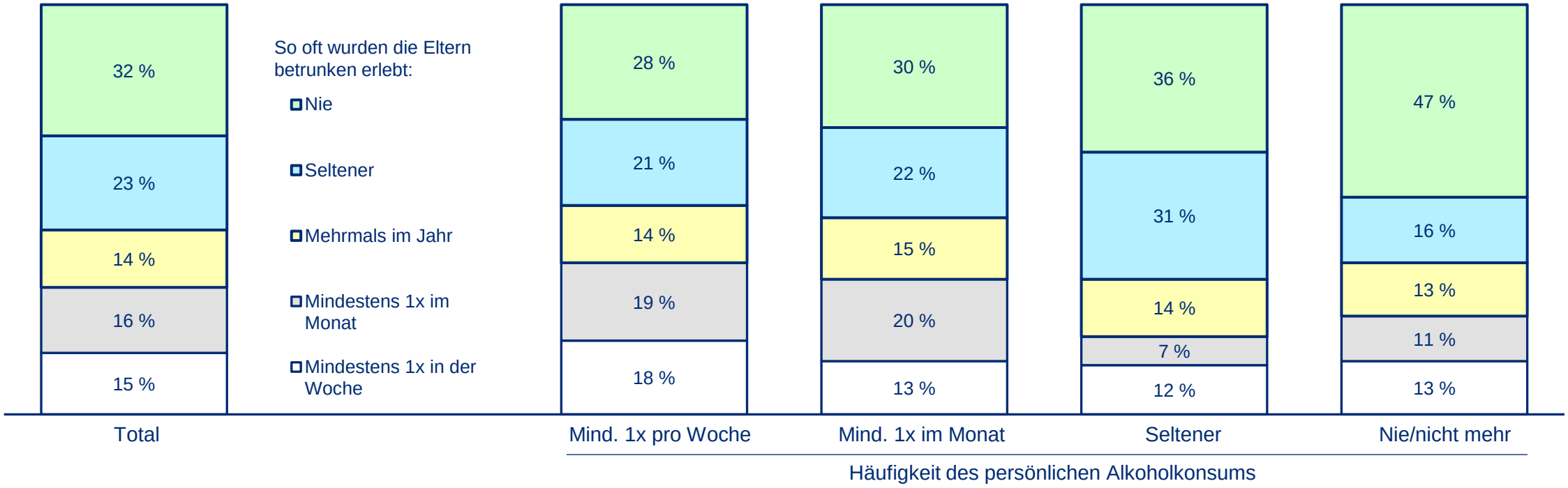
Häufigkeit Eltern betrunken erlebt



Frage 10: Wie haben Sie den Alkoholkonsum Ihrer Eltern erlebt? Wie häufig – wenn überhaupt – haben Sie Ihre Eltern betrunken erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Je häufiger die Eltern betrunken erlebt wurden, desto häufiger wird selbst Alkohol getrunken.

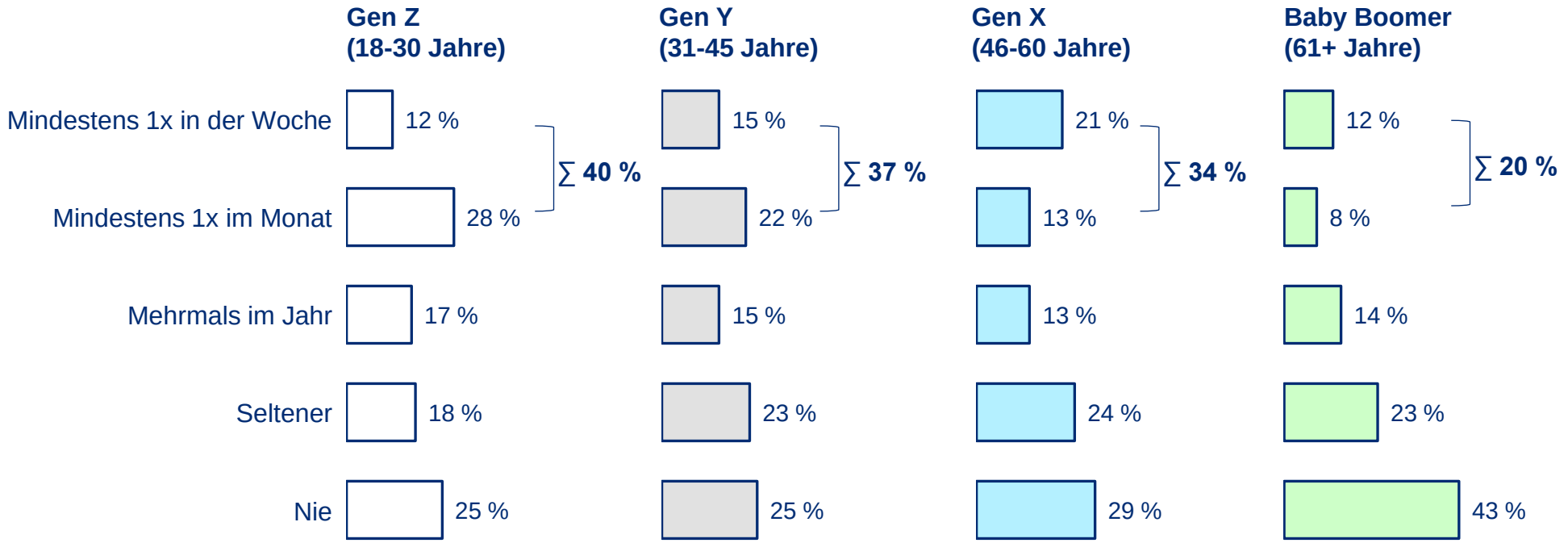
Häufigkeit Eltern betrunken erlebt – nach Häufigkeit des eigenen persönlichen Alkoholkonsums



Frage 10: Wie haben Sie den Alkoholkonsum Ihrer Eltern erlebt? Wie häufig – wenn überhaupt – haben Sie Ihre Eltern betrunken erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung, Nettozählung aus Einzelabfragen a) Wie häufig haben Sie Ihren Vater betrunken erlebt? und b) Wie häufig haben Sie Ihre Mutter betrunken erlebt?)

Besonders die Generation Z hat ihre Eltern häufig betrunken erlebt, 40 % sogar mindestens einmal im Monat.

Häufigkeit Eltern betrunken erlebt – nach Generationen



Frage 10: Wie haben Sie den Alkoholkonsum Ihrer Eltern erlebt? Wie häufig – wenn überhaupt – haben Sie Ihre Eltern betrunken erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Der Alkoholkonsum der heutigen Gen Z wird geringer eingeschätzt als der der eigenen Generation.

Einschätzung des Alkoholkonsums der Generation Z

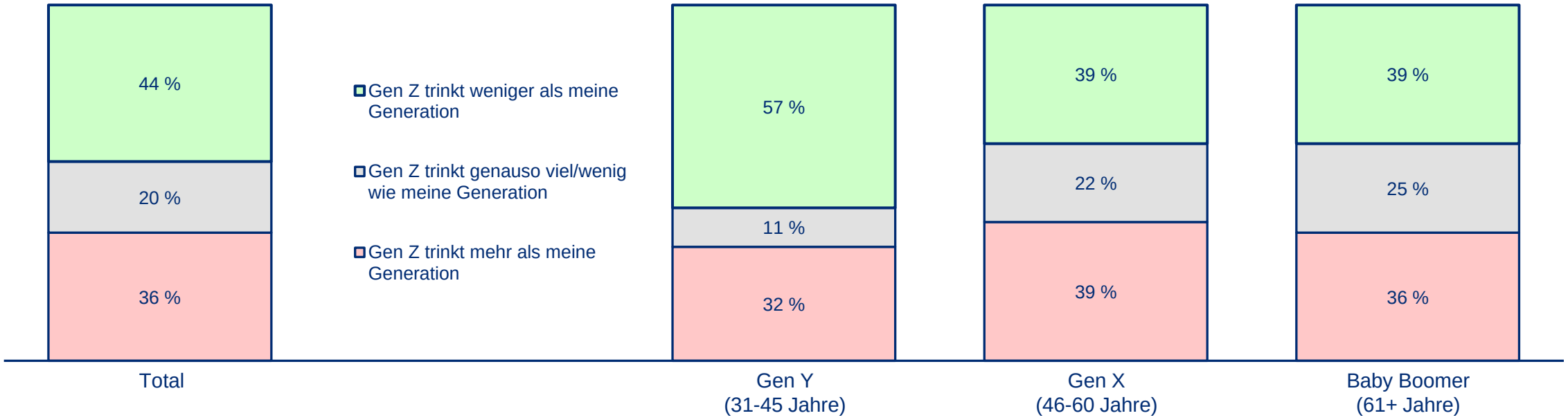
Die unter 30-Jährigen heutzutage trinken …



Frage 11: Wie nehmen Sie den Umgang mit Alkohol bei den heute unter 30-Jährigen im Vergleich zu Ihrer Generation in dem Alter wahr?
Basis: Befragte im Alter ab 31 Jahren, N = 828 (Einfachnennung)

Besonders die Gen Y schätzt den eigenen Alkoholkonsum höher ein als den der jüngeren Gen Z.

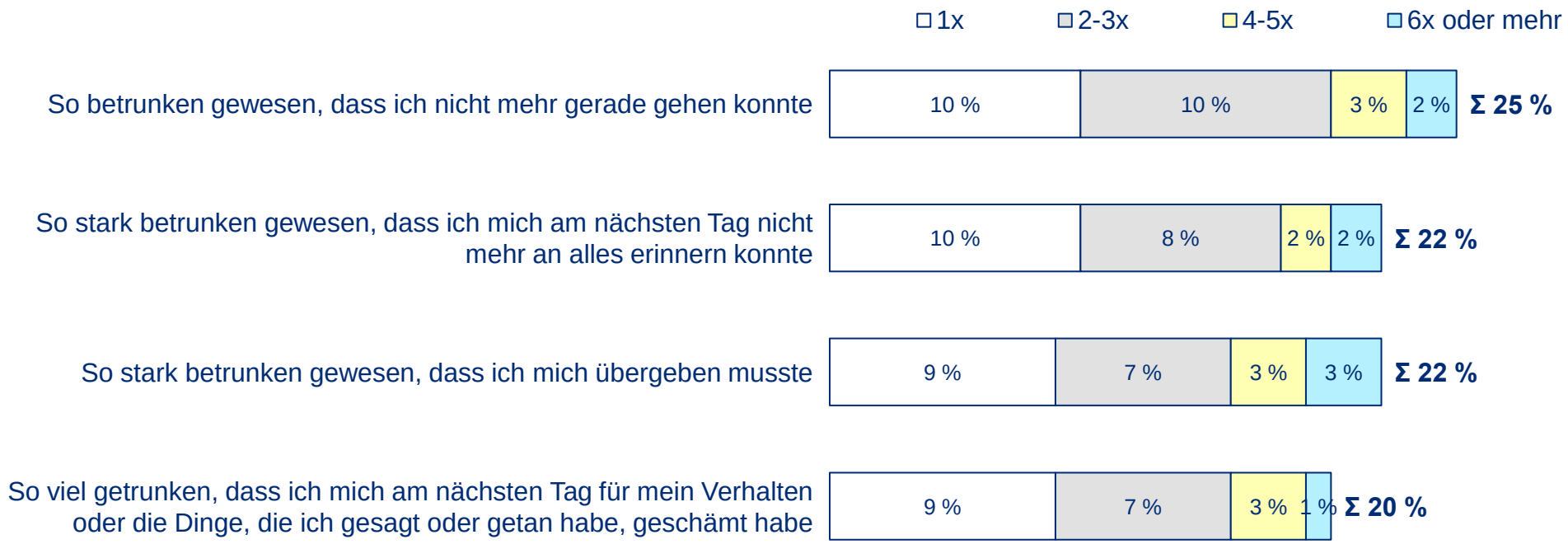
Einschätzung des Alkoholkonsum der Generation Z im Vergleich – nach Generationen



Frage 11: Wie nehmen Sie den Umgang mit Alkohol bei den heute unter 30-Jährigen im Vergleich zu Ihrer Generation in dem Alter wahr?
Basis: Befragte im Alter ab 31 Jahren, N = 828 (Einfachnennung)

Jede*r Vierte war in den letzten 12 Monaten schon einmal so betrunken, dass er/sie nicht mehr gerade gehen konnte.

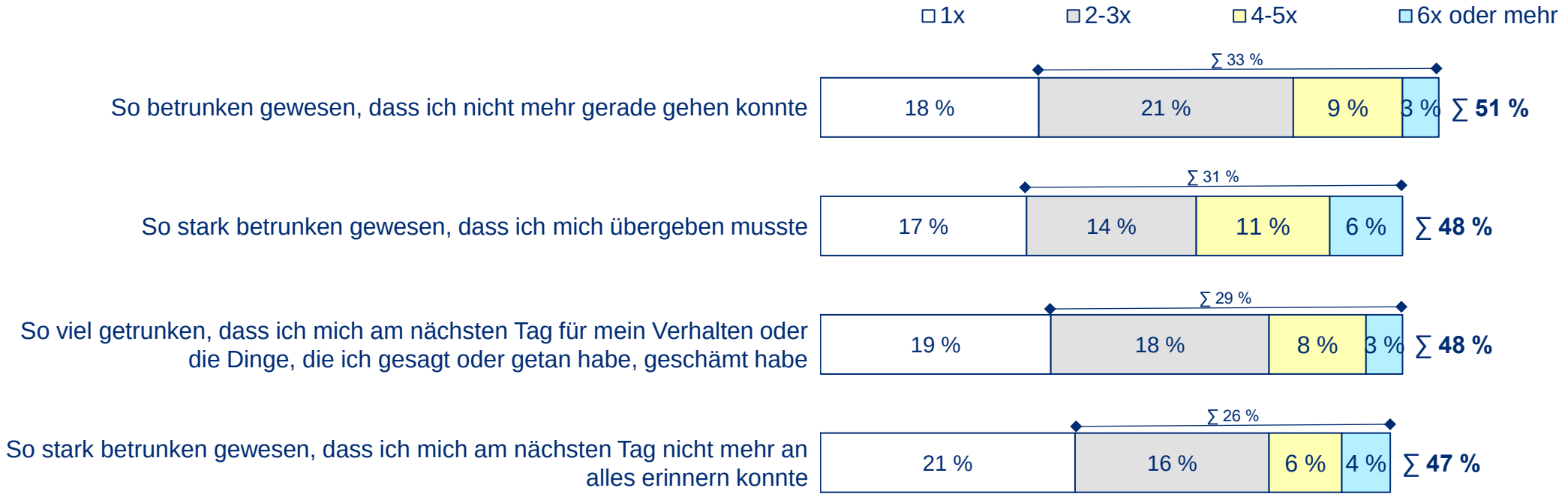
Vorkommnisse der letzten 12 Monaten



Frage 17: Wie häufig sind Ihnen in den vergangenen 12 Monaten die folgenden Gegebenheiten passiert?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage, nicht ausgewiesen: überhaupt nicht in den letzten 12 Monaten vorgekommen bzw. trinke keinen Alkohol)

Etwa ein Drittel der Gen Z musste sich in den letzten 12 Monaten mehrmals alkoholbedingt übergeben.

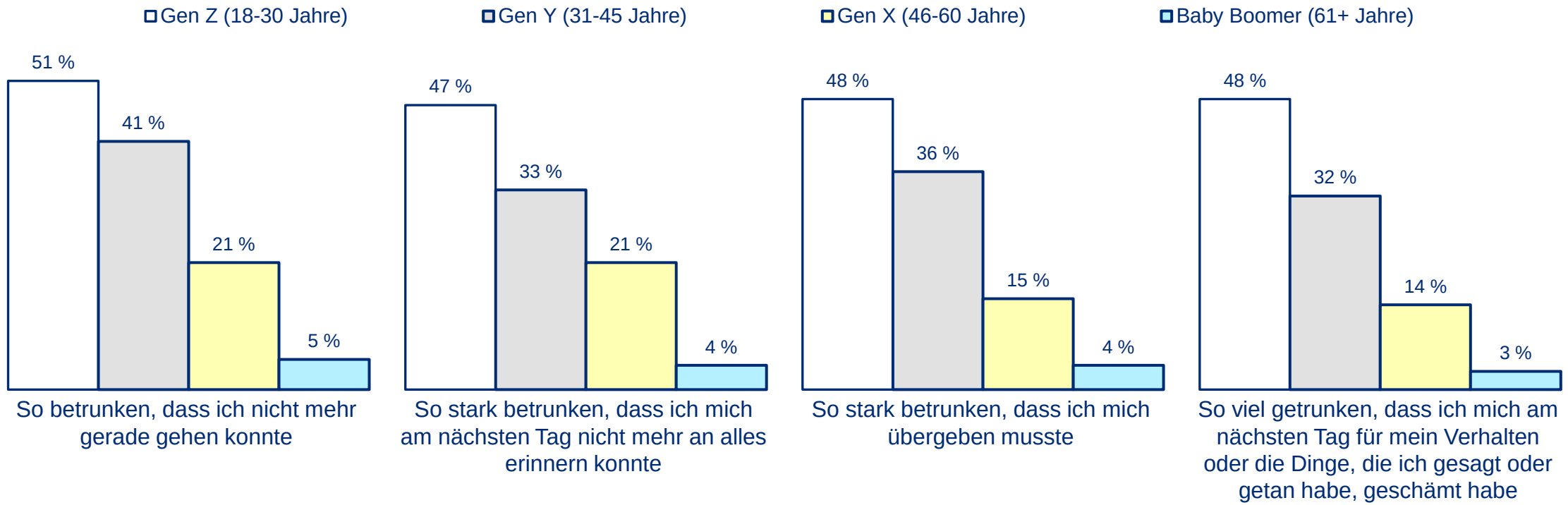
Vorkommnisse der letzten 12 Monaten – Generation Z (18-30 Jahre)



Frage 17: Wie häufig sind Ihnen in den vergangenen 12 Monaten die folgenden Gegebenheiten passiert?
Basis: Befragte der Generation Z (18-30 Jahre), N = 400 (Skalierte Abfrage, nicht ausgewiesen: überhaupt nicht in den letzten 12 Monaten bzw. trinke keinen Alkohol)

Im Generationenvergleich erlebt vor allem die jüngere Gen Z die negativen Folgen des Alkoholkonsums.

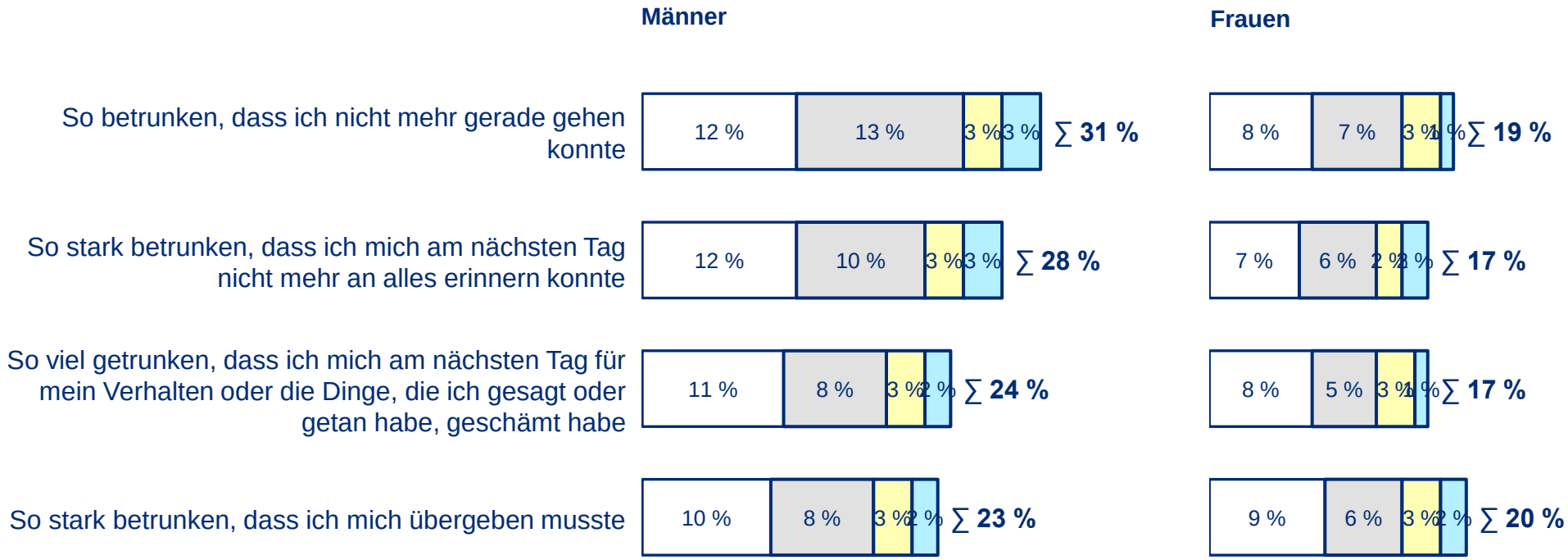
Vorkommnisse der letzten 12 Monaten (mindestens einmal passiert) – nach Generationen



Frage 17: Wie häufig waren Sie in den vergangenen 12 Monaten…
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: Nie / 1x / 2-3x / 4-5x / 6-10x / Mehr als 10x; Hier ausgewiesen: 1x oder häufiger)

Männer hatten in den letzten 12 Monaten deutlich häufiger als Frauen alkoholbedingt einen Filmriss.

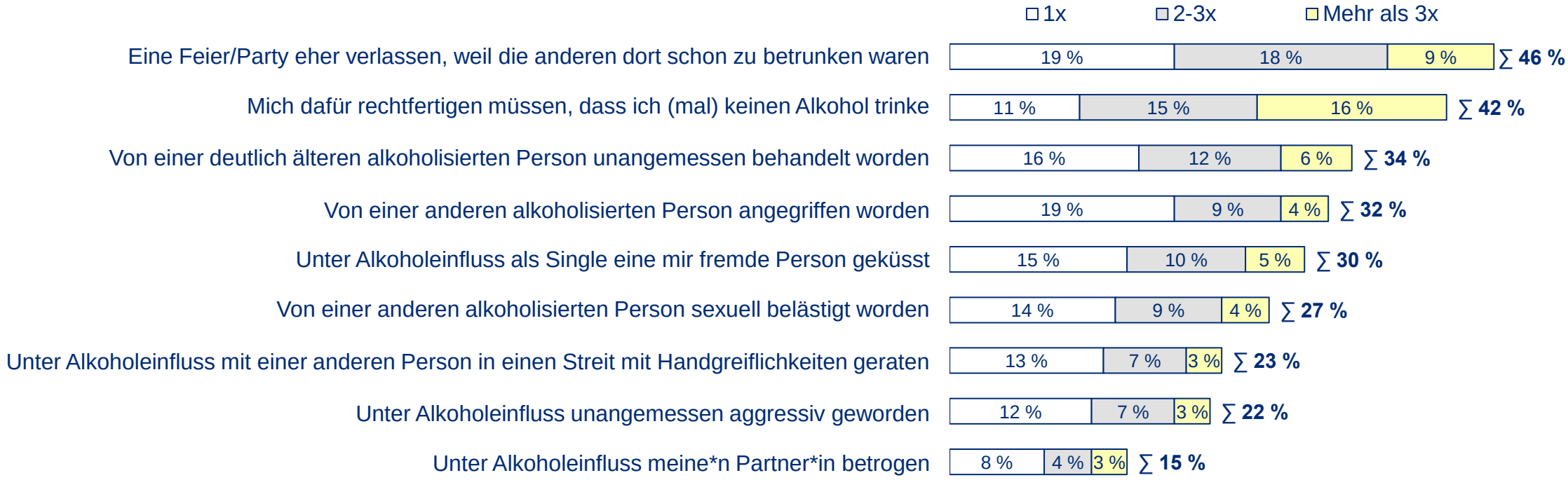
Vorkommnisse der letzten 12 Monaten - nach Geschlecht



Frage 17: Wie häufig waren Sie in den vergangenen 12 Monaten…
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: Nie / 1x / 2-3x / 4-5x / 6-10x / Mehr als 10x, nicht ausgewiesen: Nie bzw. Ich trinke keinen Alkohol (mehr))

Jede*r Dritte wurde schon mindestens einmal von einer alkoholisierten Person angegriffen.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

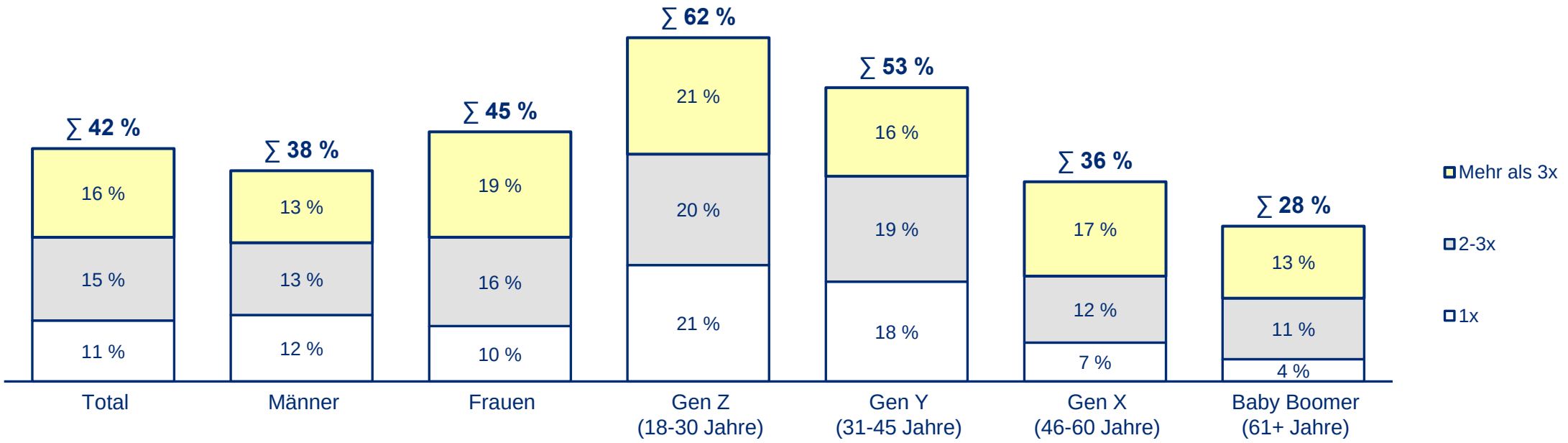


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Besonders die Gen Z fühlt sich häufig unter Rechtfertigungsdruck, wenn sie keinen Alkohol trinkt.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

Mich dafür rechtfertigen müssen, dass ich (mal) keinen Alkohol trinke

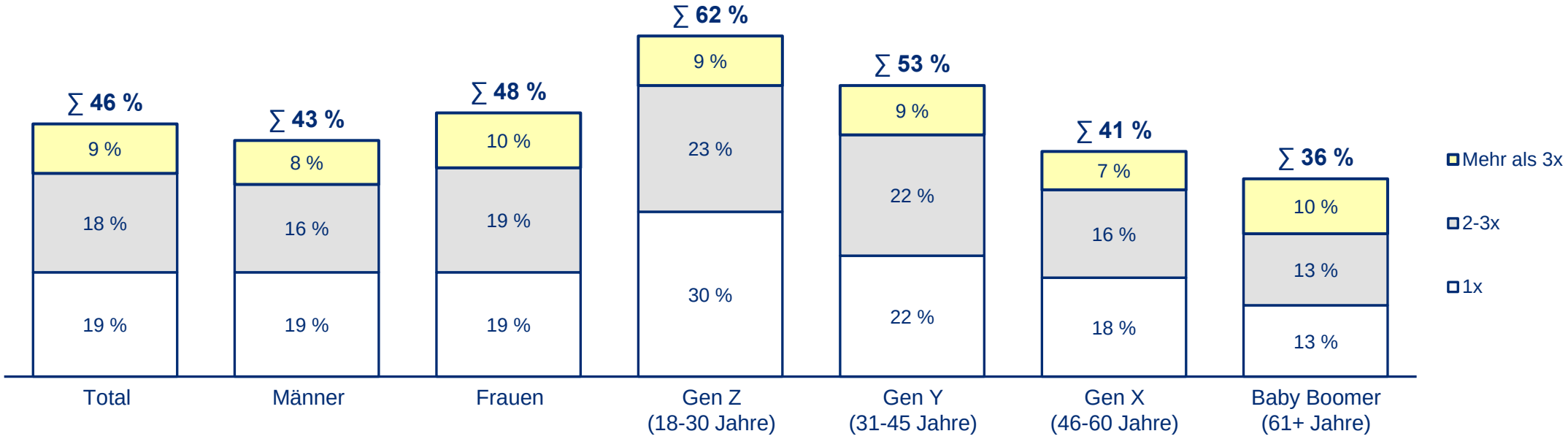


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Vor allem 18- bis 45-Jährige haben schon Feiern verlassen, weil andere zu betrunken waren.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

Eine Feier/Party eher verlassen, weil die anderen dort schon zu betrunken waren

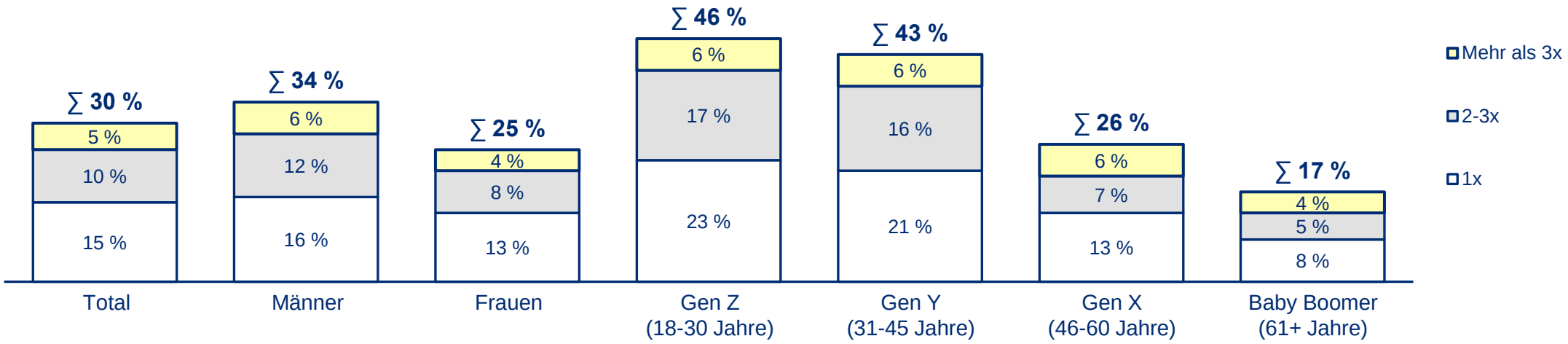


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Jeder dritte Mann hat als Single unter Alkoholeinfluss schon eine andere ihm fremde Person geküsst.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

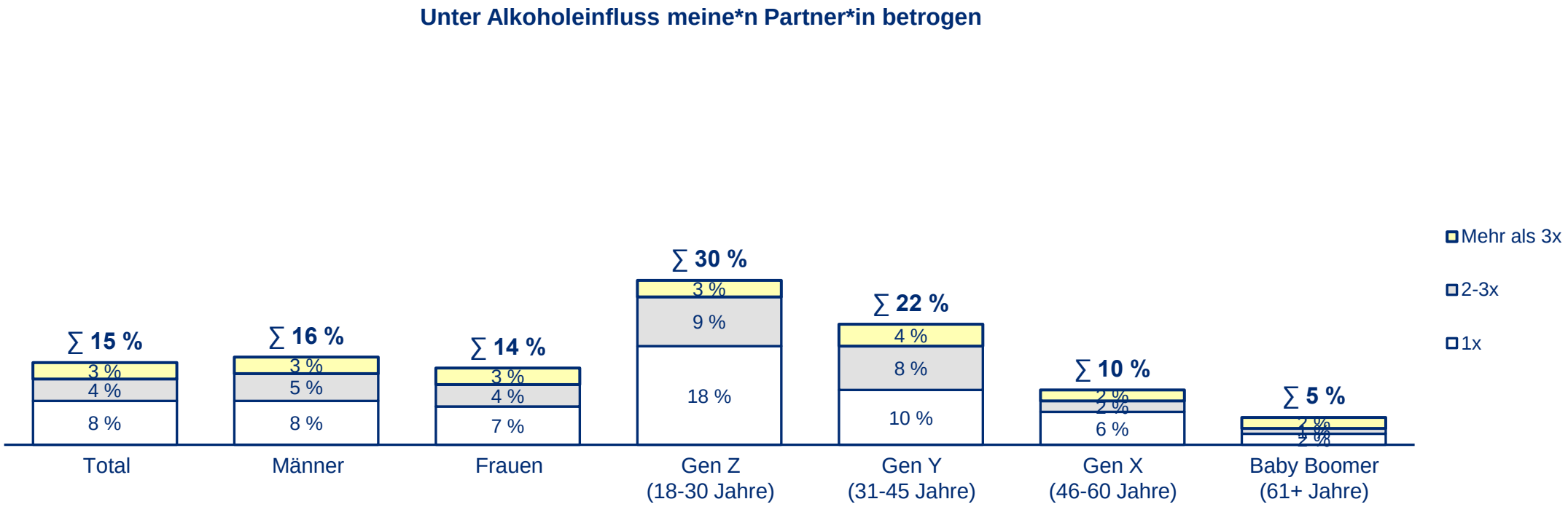
Unter Alkoholeinfluss als Single eine mir fremde Person geküsst



Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

3 von 10 Befragten der Generation Z haben unter Alkoholeinfluss ihre*n Partner*in betrogen.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

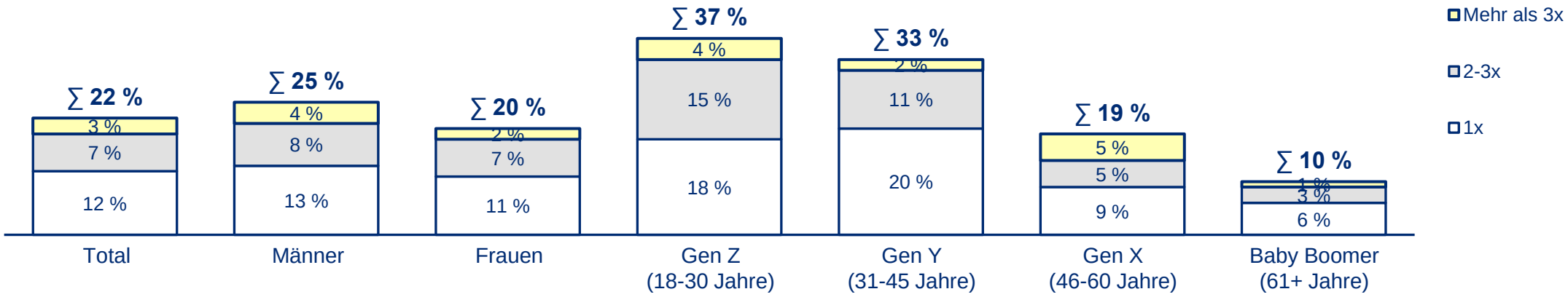


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Mehr als jede*r Dritte der 18- bis 45-Jährigen wurde unter Alkoholeinfluss schon unangemessen aggressiv.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

Unter Alkoholeinfluss unangemessen aggressiv geworden

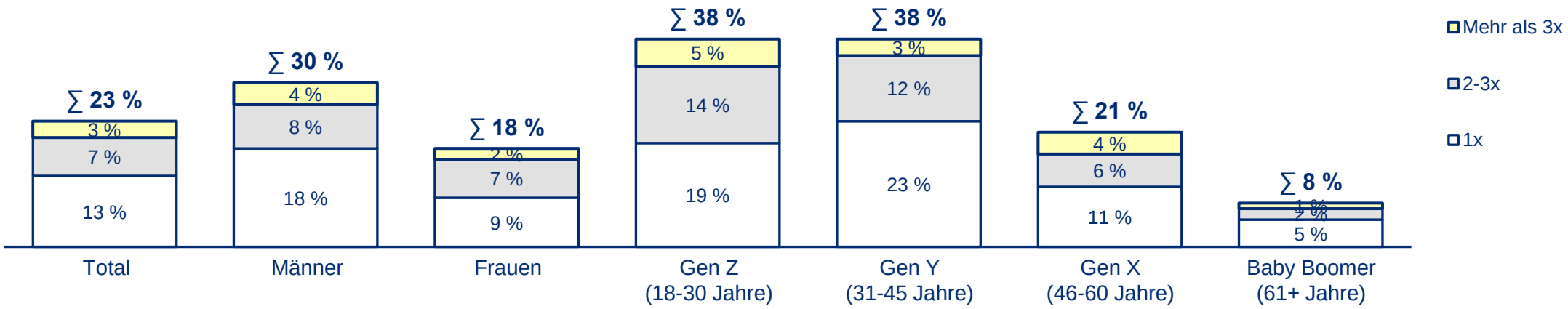


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Vor allem Männer sowie Befragte der Generationen Z und Y gerieten alkoholbedingt in handgreiflichen Streit.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

Unter Alkoholeinfluss mit einer anderen Person in einen Streit mit Handgreiflichkeiten geraten

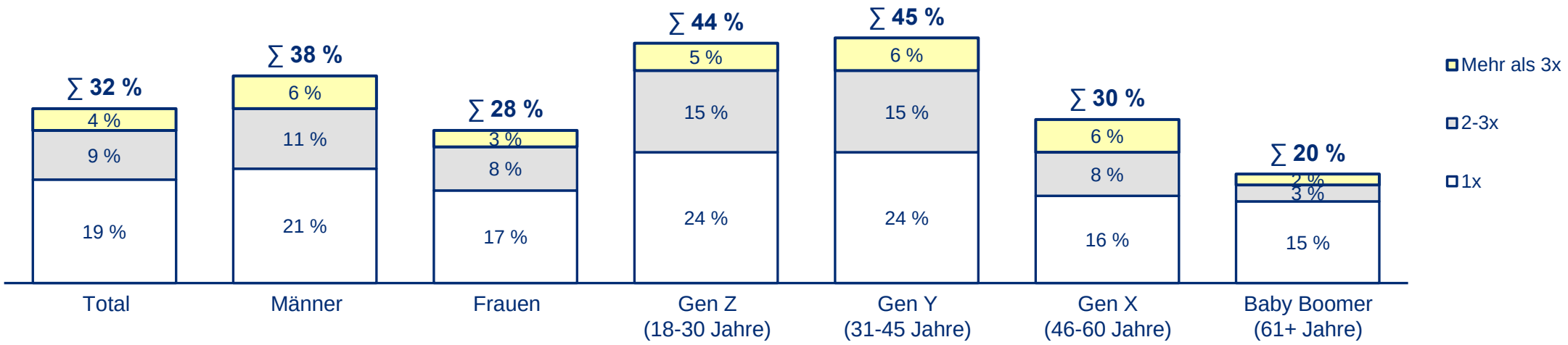


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Besonders jüngere Generationen wurden schon häufiger von alkoholisierten Personen angegriffen.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

Von einer anderen alkoholisierten Person angegriffen worden

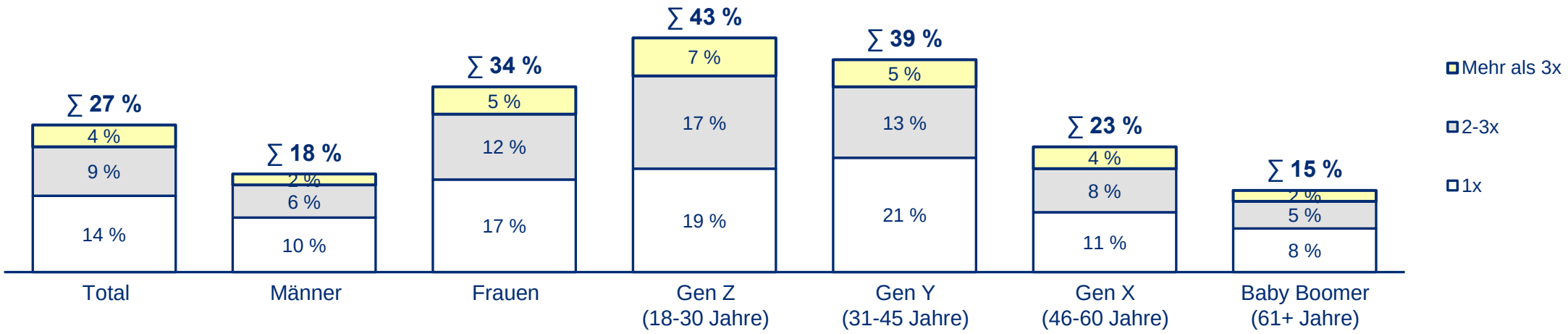


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Jede dritte Frau wurde schon von einer alkoholisierten Person sexuell belästigt, die Hälfte davon mehrmals.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

Von einer anderen alkoholisierten Person sexuell belästigt worden

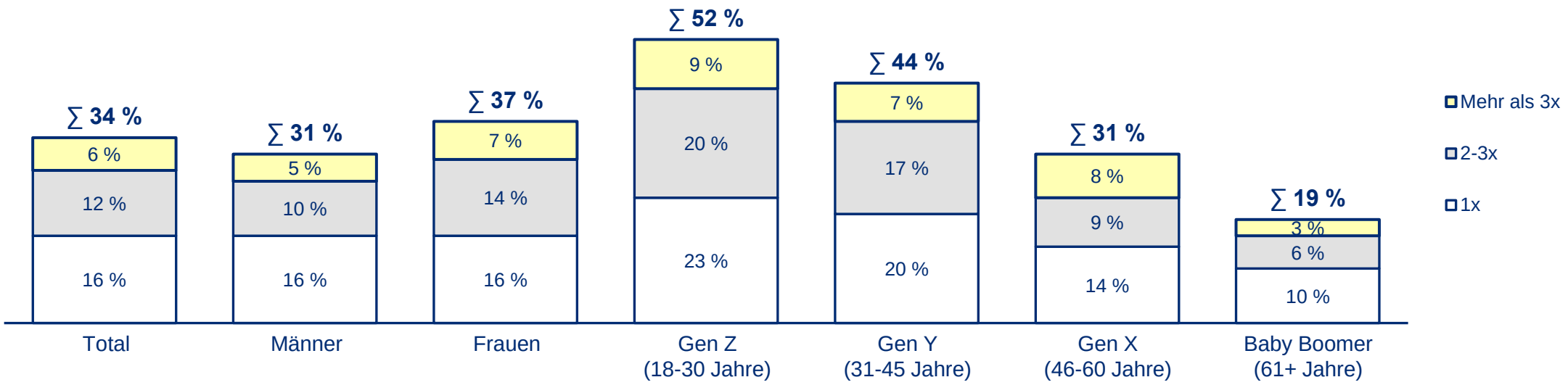


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Mehr als jede*r zweite 18- bis 30-Jährige wurde von einer älteren alkoholisierten Person unangemessen behandelt.

Erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol

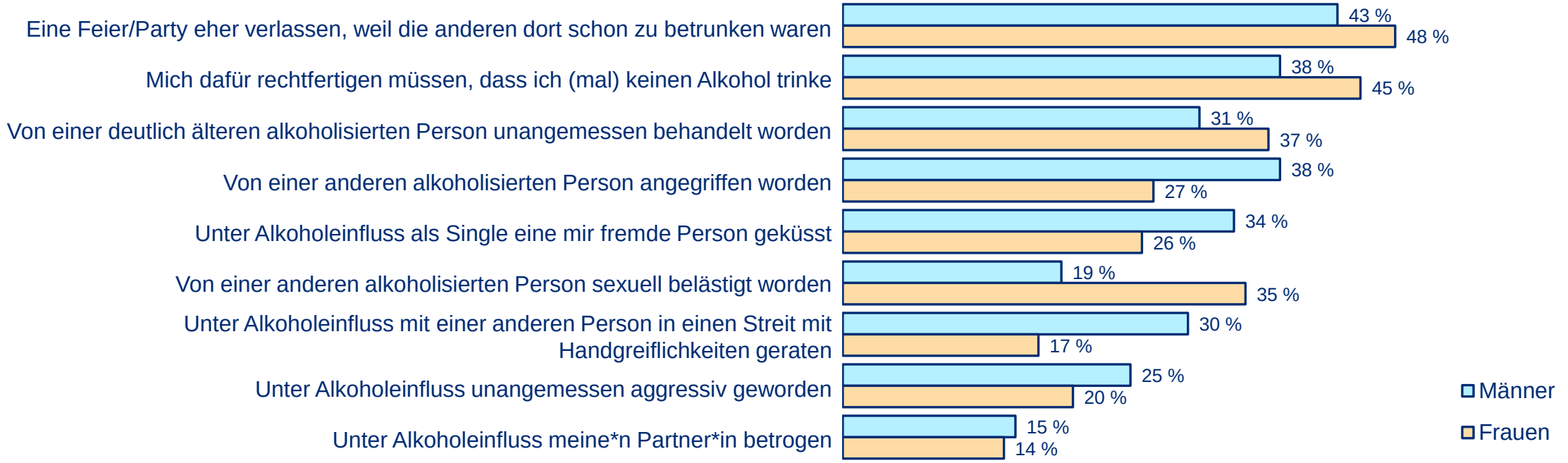
Von einer deutlich älteren alkoholisierten Person unangemessen behandelt worden



Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage)

Männer erleben häufiger handgreifliche Auseinander-setzungen, Frauen eher sexuelle Belästigungen.

Mindestens 1x erlebte Situationen in Zusammenhang mit Alkohol – nach Geschlecht

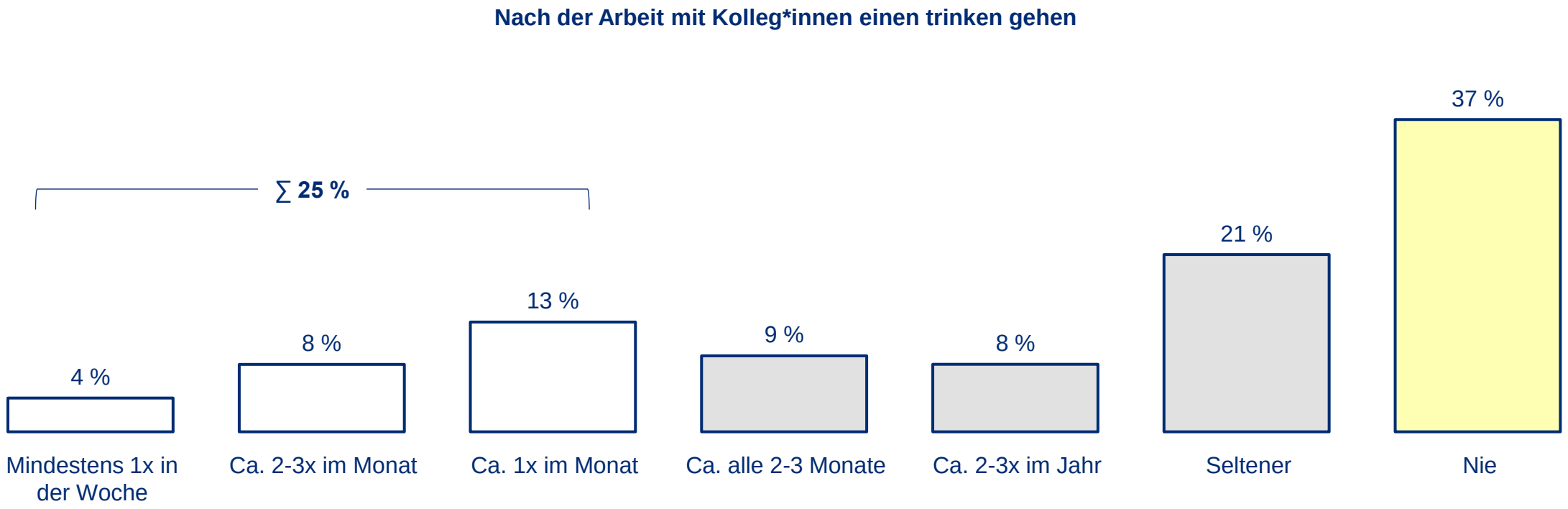


Frage 18: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen schon einmal erlebt?
Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Skalierte Abfrage: Noch nie / 1x / 2-3x / Mehr als 3x; Hier ausgewiesen: Mindestens 1x)

3. Ergebnisse | Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld

25 % der Berufstätigen gehen mindestens einmal im Monat mit Kolleg*innen nach der Arbeit etwas trinken.

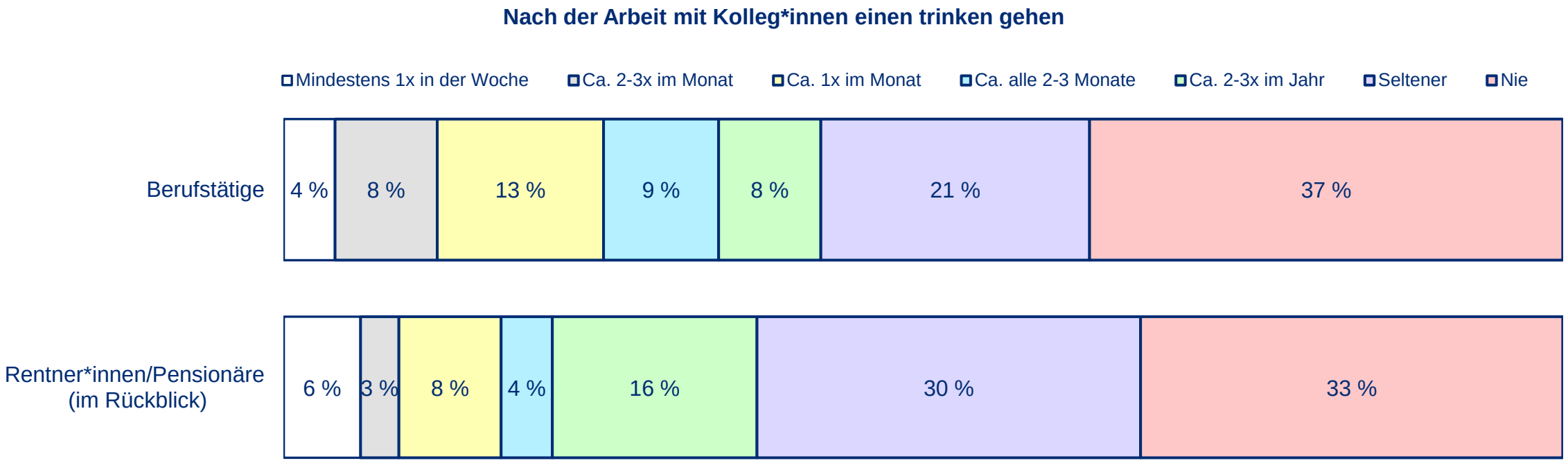
Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld



Frage 12: Wie häufig – wenn überhaupt – kommt es vor, dass Sie mit Kolleg*innen nach der Arbeit „einen trinken gehen“?
Basis: Berufstätige, N = 765 (Einfachnennung)

Auch die heutigen Ruheständler*innen gingen früher mit Kolleg* innen einen trinken – allerdings weniger häufig.

Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld – Berufstätige vs. Ruheständler*innen

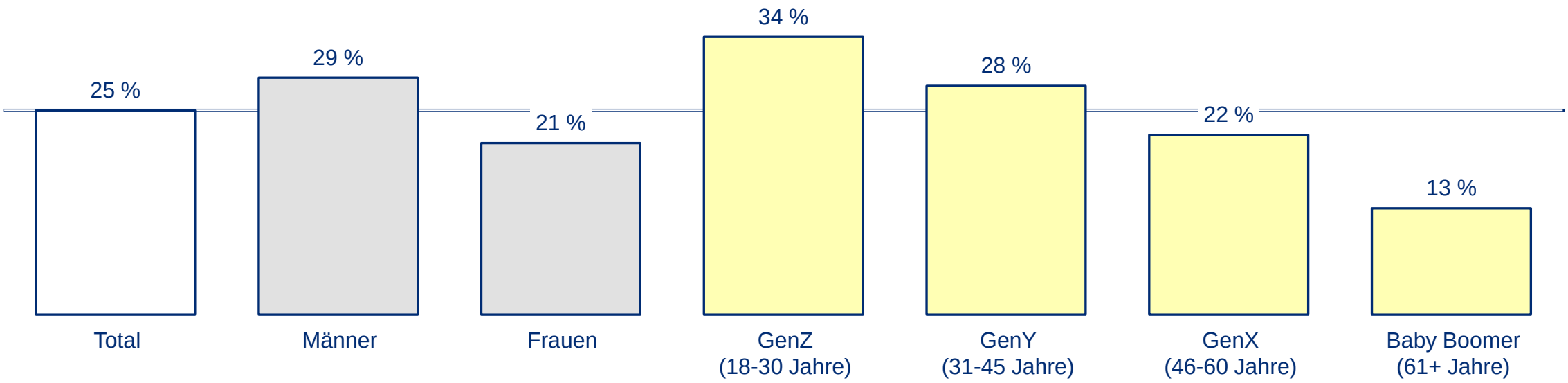


Frage 12: Wie häufig – wenn überhaupt – kommt es vor, dass Sie mit Kolleg*innen nach der Arbeit „einen trinken gehen“?
(bzw. an Personen im Ruhestand:) Wie häufig – wenn überhaupt – kam es während Ihrer Berufstätigkeit vor, dass Sie mit Kolleg*innen nach der Arbeit „einen trinken“ gegangen sind?
Basis: Berufstätige, N = 765, bzw. Ruheständler*innen, N = 277 (Einfachnennung)

Vor allem Berufstätige der Gen Z gehen häufig mit Kolleg*innen nach der Arbeit etwas trinken.

Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld

Nach der Arbeit mit Kolleg*innen einen trinken gehen: Mindestens einmal im Monat

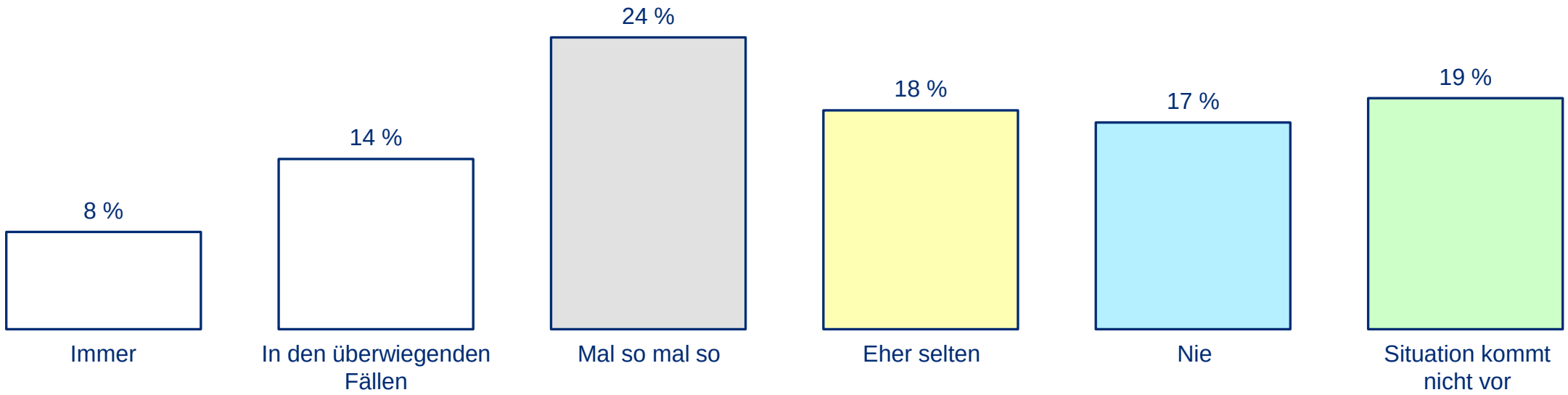


Frage 12: Wie häufig – wenn überhaupt – kommt es vor, dass Sie mit Kolleg*innen nach der Arbeit „einen trinken gehen“?
Basis: Berufstätige, N = 765 (Einfachnennung)

Bei Geschäftsessen wird nur manchmal oder selten Alkohol getrunken.

Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld

Wie häufig wird bei Geschäftsessen Alkohol getrunken?

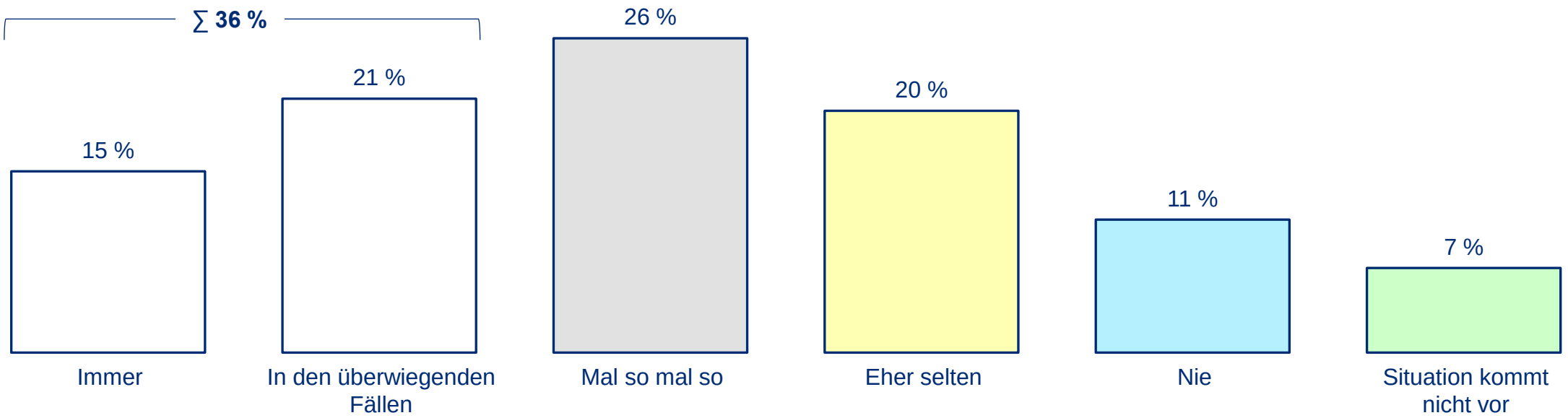


Frage 13: Und wie häufig kommt es vor, dass bei Geschäftsessen Alkohol getrunken wird?
Basis: Berufstätige, N = 765 (Einfachnennung)

Alkohol gehört bei Firmenfeiern dazu: Bei mehr als einem Drittel der Beschäftigten wird meist oder immer getrunken.

Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld

Wie häufig wird auf Firmenfeiern, Geburtstag von Kolleg*innen, Abschiedsfeiern o.ä. Alkohol getrunken?

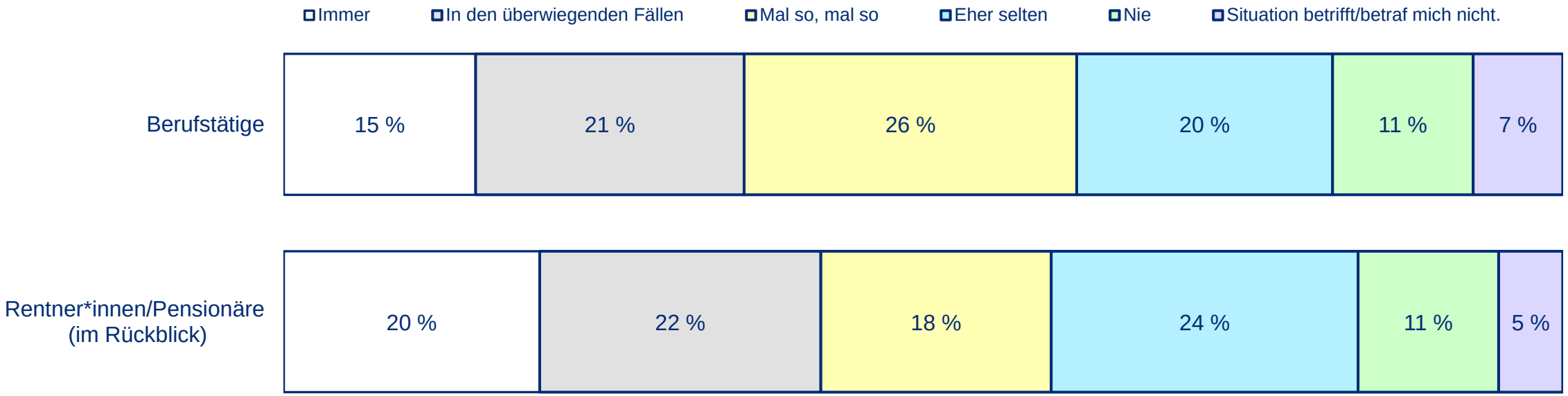


Frage 13: Und wie häufig kommt es vor, dass auf Firmenfeiern, Geburtstag von Kolleg*innen, Abschiedsfeiern o.ä. Alkohol getrunken wird?
Basis: Berufstätige, N = 765 (Einfachnennung)

Früher gehörte Alkohol auf Firmenfeiern häufiger dazu als heute.

Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld – Berufstätige vs. Ruheständler*innen

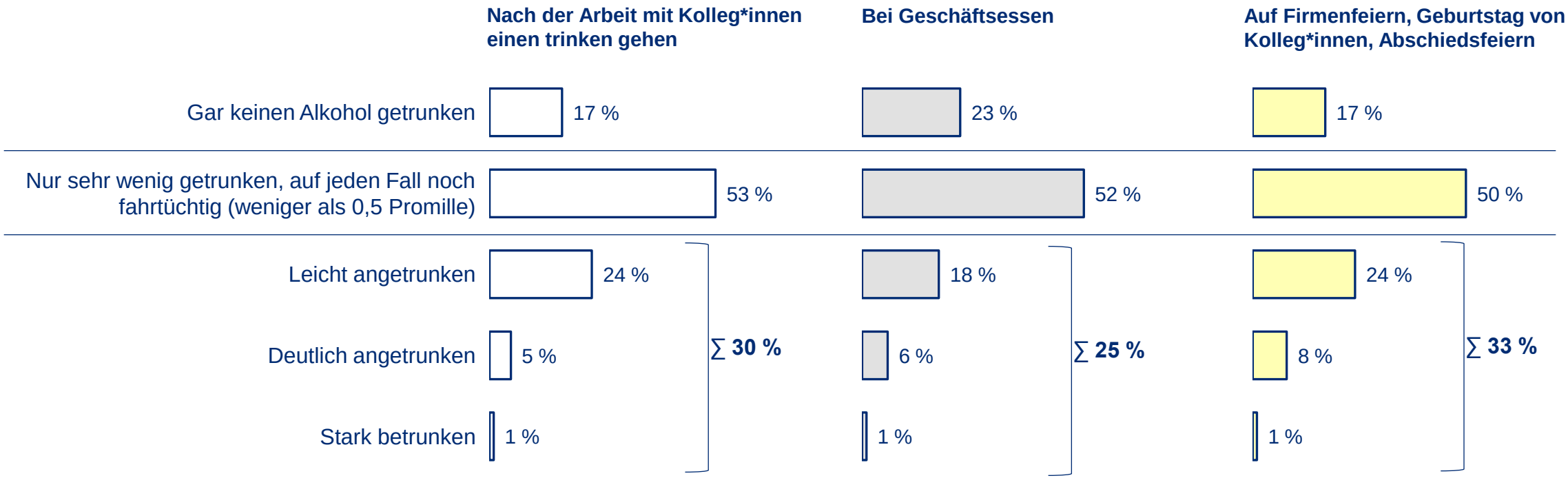
Wie häufig wird/wurde auf Firmenfeiern, Geburtstag von Kolleg*innen, Abschiedsfeiern o.ä. Alkohol getrunken?



Frage 13: Und wie häufig kommt oder kam es vor, dass auf Firmenfeiern, Geburtstag von Kolleg*innen, Abschiedsfeiern o.ä. Alkohol getrunken wird/wurde?
Basis: Berufstätige, N = 765, bzw. Ruheständler*innen, N = 277 (Einfachnennung)

Auf Firmenfeiern und beim Feierabendbier ist rund ein Drittel zumindest leicht angetrunken.

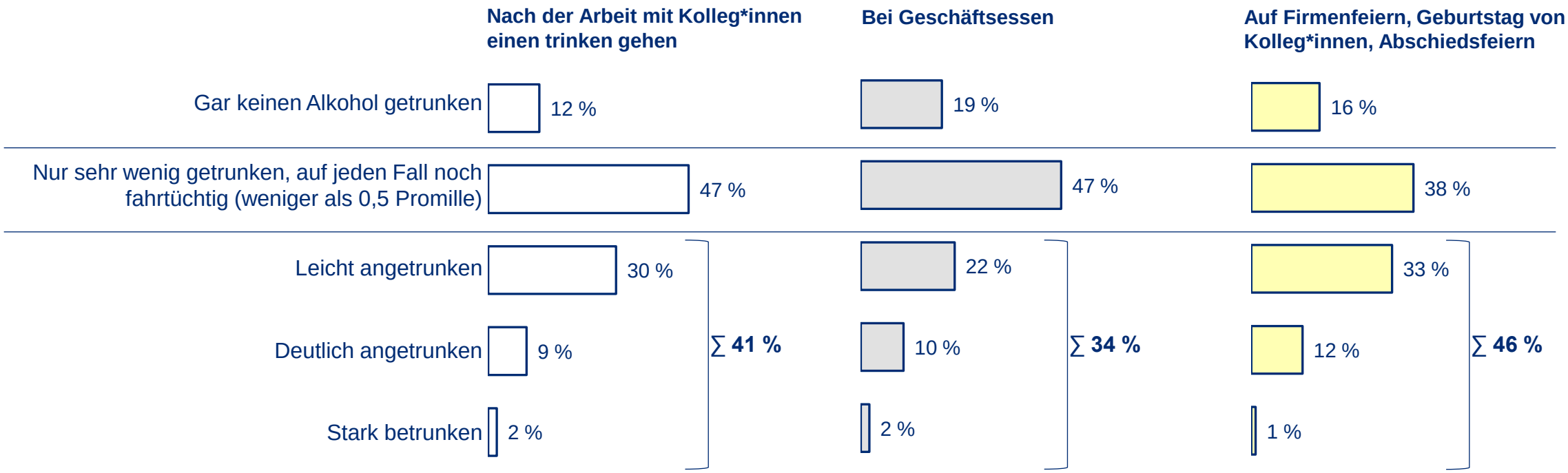
Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld: Persönlicher Alkoholpegel



Frage 14: Wie würden Sie in den überwiegenden Fällen Ihren Zustand bei den eben erwähnten Gelegenheiten einstufen?
Basis: Berufstätige, die zumindest selten bei der jeweiligen Gelegenheit dabei sind, N = 494/505/636 (Einfachnennung)

Die Generation Z zeigt sich im beruflichen Umfeld sehr trink-freudig: Fast die Hälfte ist auf Firmenevents angetrunken.

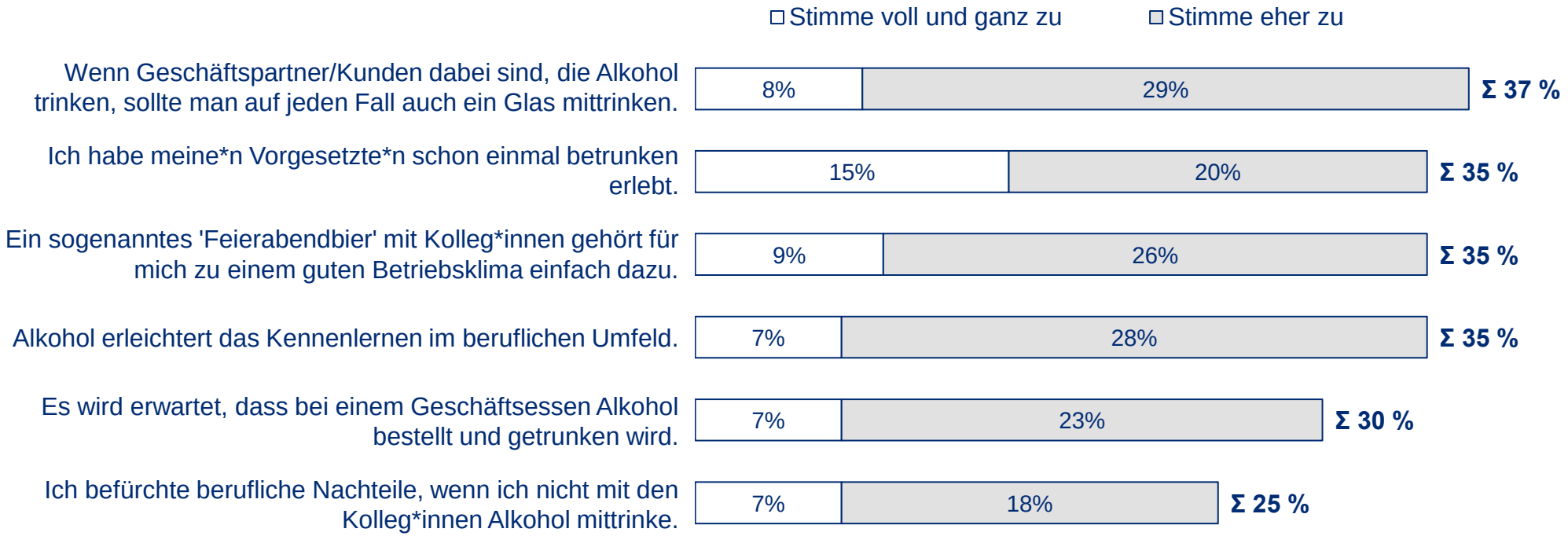
Häufigkeit Alkoholkonsum im beruflichen Umfeld: Persönlicher Alkoholpegel Gen Z (18 - 30 Jahre)



Frage 14: Wie würden Sie in den überwiegenden Fällen Ihren Zustand bei den eben erwähnten Gelegenheiten einstufen?
Basis: Berufstätige der Generation Z (18-30 Jahre), die zumindest selten bei der jeweiligen Gelegenheit dabei sind, N = 216 / 224 / 264 (Einfachnennung)

Jede*r vierte Berufstätige befürchtet berufliche Nachteile, wenn er bzw. sie nicht mit Kolleg*innen trinkt.

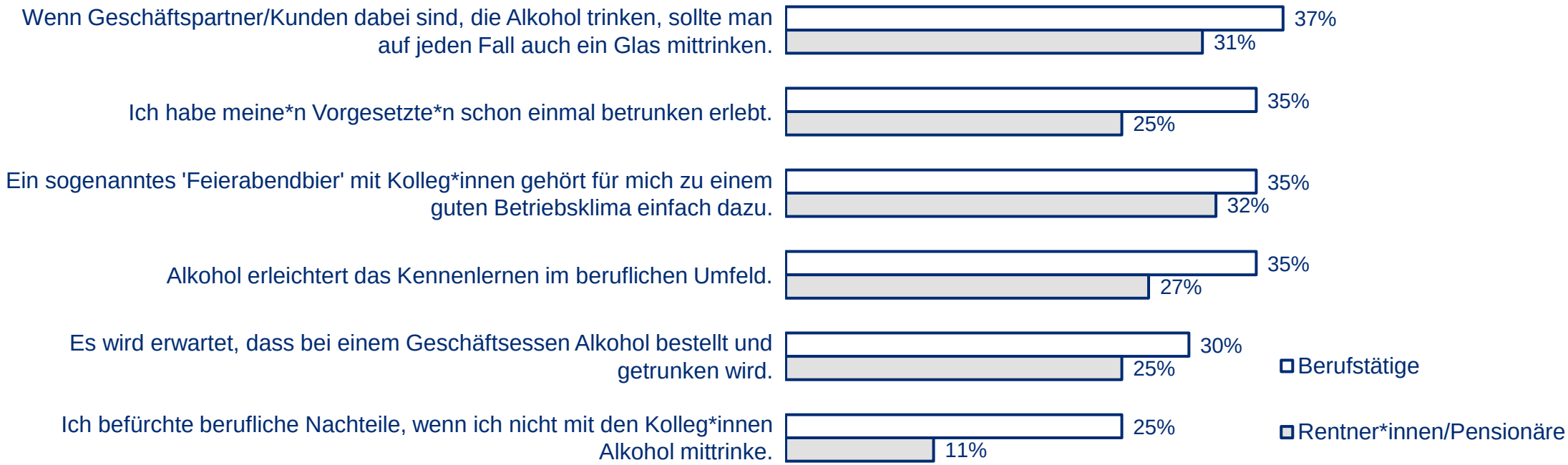
Einstellungen zum Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld



Frage 15: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld zu?
Basis: Berufstätige, N = 765 (Skalierte Abfrage: Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu / Stimme eher nicht zu / Stimme überhaupt nicht zu; hier ausgewiesen: Top2)

Heutige Ruheständler*innen erlebten im Berufsleben seltener betrunkene Vorgesetzte.

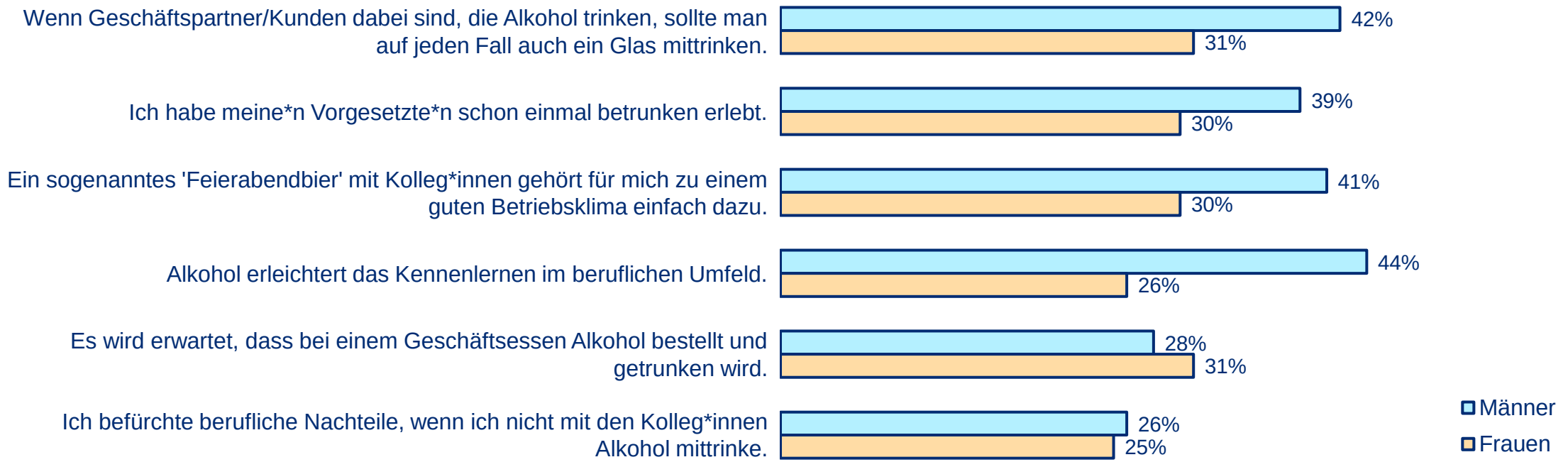
Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld – Berufstätige vs. Ruheständler*innen



Frage 15: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld zu?
Basis: Berufstätige, N = 765 bzw. Ruheständler*innen, N = 277 (Skalierte Abfrage: Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu / Stimme eher nicht zu / Stimme gar nicht zu; Hier ausgewiesen: Top2)

Männer sind Alkohol im geschäftlichen Umfeld deutlich aufgeschlossener als Frauen.

Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld – Berufstätige nach Geschlecht



Frage 15: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld zu?
Basis: Berufstätige, N = 765, davon N = 400 Männer und N = 365 Frauen (Skalierte Abfrage: Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu / Stimme eher nicht zu / Stimme gar nicht zu; Hier ausgewiesen: Top2)

Knapp die Hälfte der 18- bis 30-jährigen Berufstätigen hat Vorgesetzte schon betrunken erlebt.

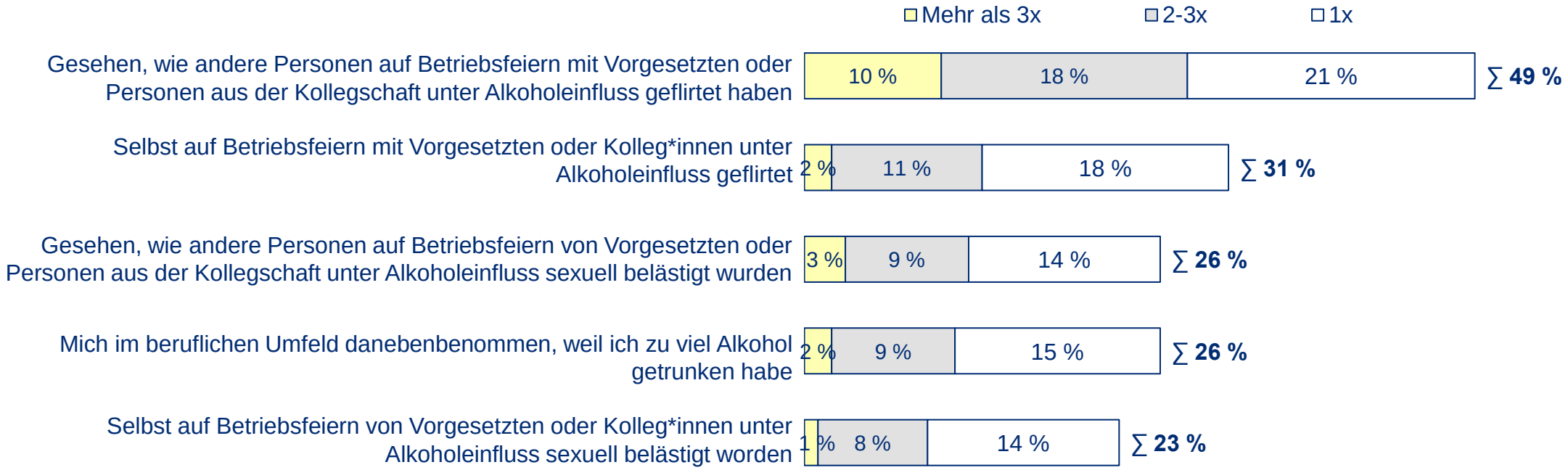
Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld



Frage 15: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zum Alkoholkonsum im geschäftlichen Umfeld zu?
Basis: Berufstätige, N = 765 bzw. Berufstätige der GenZ, N = 307 (Skalierte Abfrage: Stimme voll und ganz zu / Stimme eher zu / Stimme eher nicht zu / Stimme gar nicht zu; Hier ausgewiesen: Top2)

Knapp jede*r vierte Berufstätige wurde schon auf einer Betriebsfeier sexuell belästigt.

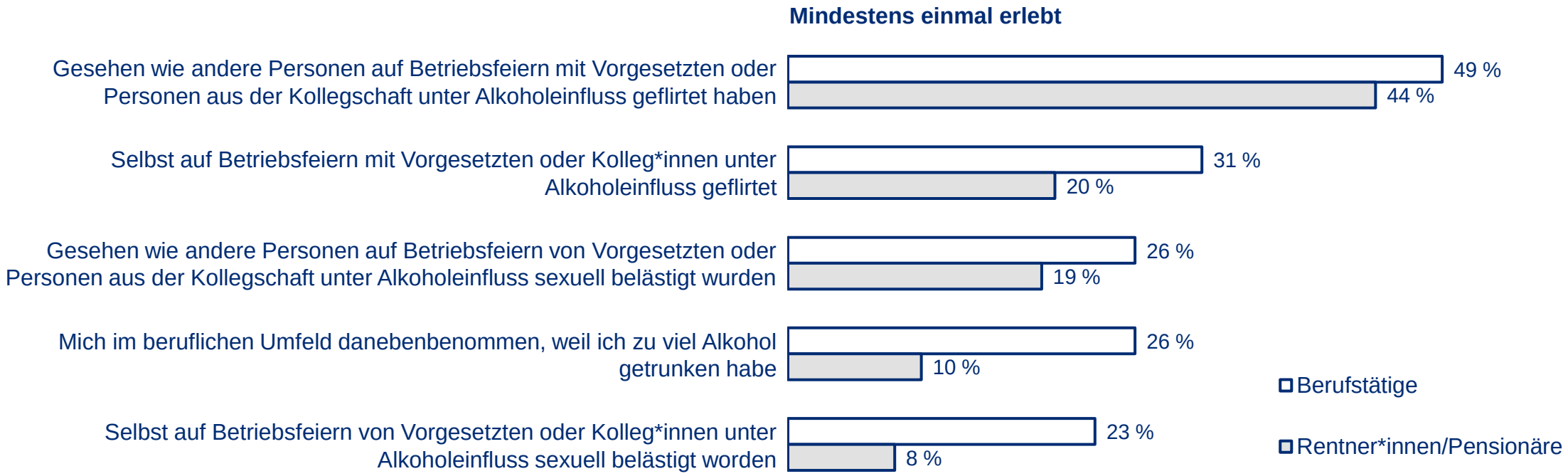
Alkoholbedingte Vorkommnisse im Berufsleben



Frage 16: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen in Ihrem Berufsleben schon einmal erlebt?
Basis: Berufstätige, N = 765 (Skalierte Abfrage: Noch nie / 1x / 2-3x / Mehr als 3x; Hier ausgewiesen: Mindestens 1x)

Ruheständler*innen haben in ihrem Berufsleben seltener sexuelle Übergriffe wahrgenommen als heutige Berufstätige.

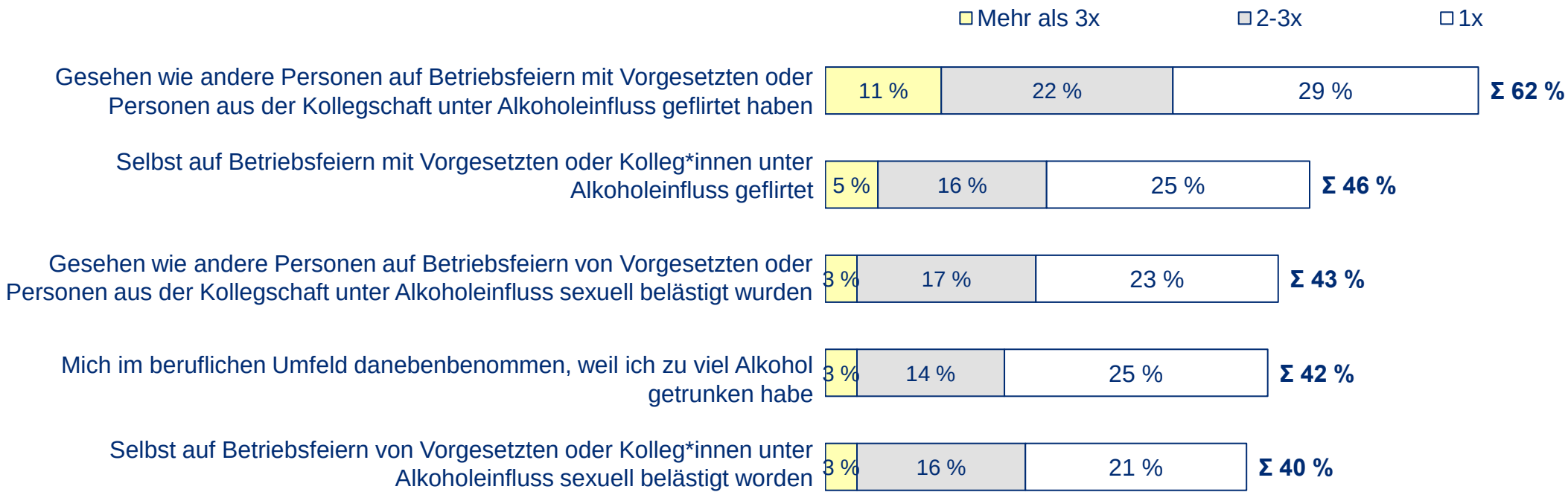
Alkoholbedingte Vorkommnisse im Berufsleben – Berufstätige vs. Ruheständler*innen



Frage 16: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen in Ihrem Berufsleben schon einmal erlebt?
Basis: Berufstätige, N = 765 bzw. Ruheständler*innen, N = 277 (Skalierte Abfrage: Noch nie / 1x / 2-3x / Mehr als 3x; Hier ausgewiesen: Mindestens 1x)

40 % der 18- bis 30-Jährigen wurden schon auf Betriebsfeiern sexuell belästigt.

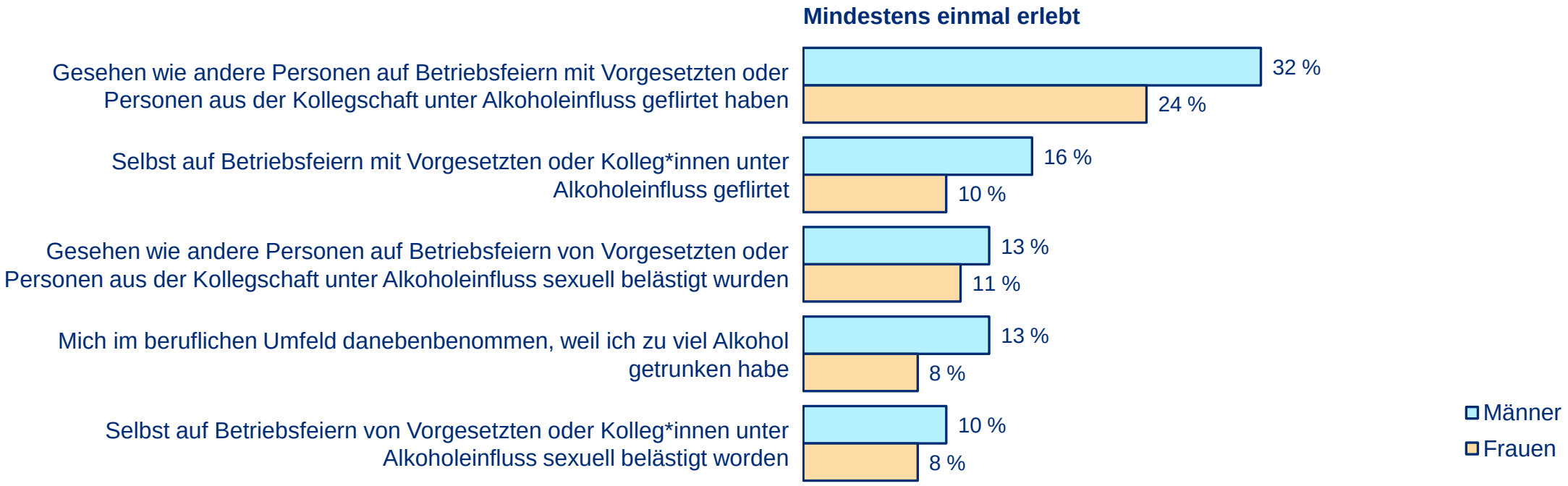
Alkoholbedingte Vorkommnisse im Berufsleben – Generation Z (18- bis 30-Jährige):



Frage 16: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen in Ihrem Berufsleben schon einmal erlebt?
Basis: Berufstätige der Generation Z (18-30 Jahre), N = 307 (Skalierte Abfrage: Noch nie / 1x / 2-3x / Mehr als 3x; Hier ausgewiesen: Mindestens 1x)

Männer flirten auf Betriebsfeiern unter Alkoholeinfluss häufiger als Frauen.

Alkoholbedingte Vorkommnisse im Berufsleben – nach Geschlecht



Frage 16: Wie häufig haben Sie die folgenden Situationen in Ihrem Berufsleben schon einmal erlebt?
Basis: Berufstätige, N = 765, davon N = 400 Männer und N = 365 Frauen (Skalierte Abfrage: Noch nie / 1x / 2-3x / Mehr als 3x; Hier ausgewiesen: Mindestens 1x)

4. Statistik

Statistik

Geschlecht	
Männlich	49 %
Weiblich	51 %

Alter	
18-30 Jahre	17 %
31-40 Jahre	16 %
41-50 Jahre	15 %
51-60 Jahre	17 %
61+ Jahre	35 %

Haushaltsgröße	
1 Person	32 %
2 Personen	40 %
3 Personen	15 %
4 Personen oder mehr	13 %

Beziehungsstatus	
Ich bin aktuell in einer Partnerschaft und wir wohnen zusammen.	51 %
Ich bin aktuell in einer Partnerschaft und wir wohnen getrennt.	11 %
Ich habe aktuell keinen Partner bzw. keine Partnerin.	38 %

Familienstand	
Ledig	36 %
Verheiratet / eheähnliche Gemeinschaft	45 %
Geschieden / verwitwet / getrennt lebend	19 %

Kind(er) unter 18 Jahren im Haushalt*	
Ja, im Alter von unter 6 Jahren	9 %
Ja, im Alter von 6 bis 9 Jahren	7 %
Ja, im Alter von 10 bis 13 Jahren	7 %
Ja, im Alter von 14 bis 17 Jahren	6 %
Nein, kein Kind unter 18 Jahren im Haushalt	77 %

Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung, *Mehrfachnennungen)

Statistik

Schulabschluss	
Volks-/Hauptschulabschluss (ESA)	17 %
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss (MSA)	40 %
Abitur/Fachhochschulreife	22 %
Abgeschlossenes Studium	20 %
Ich habe keinen Abschluss	1 %

Berufsgruppe	
Schüler*in, Student*in	3 %
In Ausbildung	2 %
Arbeiter*in, Angestellte*r	49 %
Selbständig tätig	6 %
Beamter, Beamtin	2 %
Im Ruhestand/Pension	28 %
Ohne Berufstätigkeit (z. B. Hausfrau/Hausmann, arbeitslos)	10 %

Monatliches Haushaltsnettoeinkommen	
Unter 1.000 Euro	6 %
1.000 bis unter 2.000 Euro	21 %
2.000 bis unter 3.000 Euro	27 %
3.000 bis unter 4.000 Euro	20 %
4.000 Euro und höher	20 %
Keine Angabe	6 %

Bundesland	
Baden-Württemberg	13 %
Bayern	16 %
Berlin	4 %
Brandenburg	3 %
Bremen	1 %
Hamburg	2 %
Hessen	7 %
Mecklenburg-Vorpommern	2 %
Niedersachsen	10 %
Nordrhein-Westfalen	21 %
Rheinland-Pfalz	5 %
Saarland	1 %
Sachsen	5 %
Sachsen-Anhalt	3 %
Schleswig-Holstein	4 %
Thüringen	3 %

Basis: Alle Befragten, N = 1.228 (Einfachnennung)

Kontakt und Impressum

Kontakt

Nina Remor
Unternehmenskommunikation
Postanschrift
67058 Ludwigshafen

Hausanschrift
Horst-Henning-Platz 1
51373 Leverkusen

Fon: 0214 32296 2305
Fax: 0214 32296 8305
Nina.Remor@pronovabkk.de
www.pronovabkk.de

Impressum

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist

urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Pronova BKK.

Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischer Form.

Eine Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.